



b77



bernette

SWISS DESIGN

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE	4		
Wichtige Hinweise	6		
1 My bernette	8		
1.1 Übersicht Maschine	8		
Übersicht vorne Bedienelemente	8		
Übersicht vorne	11		
Übersicht oben	12		
Übersicht hinten	12		
1.2 Zubehör	13		
Mitgeliefertes Zubehör	13		
Übersicht Nähfüsse	14		
1.3 Übersicht Benutzeroberfläche	15		
Übersicht Systemeinstellungen	15		
Übersicht Funktionen/Anzeigen	15		
Übersicht Felder und Funktionen	15		
1.4 Nadel, Faden, Stoff	16		
Übersicht Nadeln	16		
Beispiel für Nadelbezeichnung	18		
Fadenwahl	18		
Nadel-Faden-Verhältnis	18		
2 Nähvorbereitungen	19		
2.1 Anschluss und Einschalten	19		
Maschine anschliessen	19		
Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)	19		
Fussanlasser anschliessen	19		
Kniehebel montieren	20		
Maschine einschalten	20		
Eingabestift befestigen	20		
Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren	21		
Nadel nach oben/unten stellen	21		
Fussanlasser individuell programmieren	21		
2.2 Garnrollenhalter	21		
Liegender Garnrollenhalter	21		
Zweiter Garnrollenhalter	22		
2.3 Freiarm	23		
2.4 Nähtisch und Zubehörbox	23		
2.5 Transporteur anheben oder absenken	24		
2.6 Anschiebetisch verwenden	24		
2.7 Nähfuss	25		
		Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen	25
		Nähfuss wechseln	25
		Nähfusssohle in der Benutzeroberfläche anzeigen	26
		Nähfussdruck einstellen	27
2.8 Nadel und Stichplatte	27		
Nadel wechseln	27		
Nadel in der Benutzeroberfläche wählen	28		
Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen	28		
Stichplatte wechseln	28		
Stichplatte in der Benutzeroberfläche prüfen	29		
2.9 Einfädeln	30		
Einfädeln vorbereiten	30		
Oberfaden einfädeln	30		
Zwillingsnadel einfädeln	33		
Unterfaden aufspulen	35		
Unterfaden einfädeln	36		
3 Setup-Programm	38		
3.1 Näheinstellungen	38		
Oberfadenspannung einstellen	38		
Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen	38		
Vernähstiche einstellen	38		
Schwebehöhe des Nähfusses einstellen	39		
Taste «Vernähen» programmieren	39		
Taste «Fadenschneider» programmieren	40		
Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten	40		
Taste «Rückwärtsnähen» programmieren	41		
Fussanlasser individuell programmieren	41		
Automatischer Fussdruck-Ausgleich	42		
Allgemeine Balance korrigieren	42		
3.2 Eigene Einstellungen wählen	43		
3.3 Überwachungsfunktionen	43		
Oberfadenwächter einstellen	43		
Unterfadenwächter einstellen	43		
3.4 Ton ein/aus	44		
3.5 Maschineneinstellungen	44		
Displayhelligkeit einstellen	44		
Nählicht einstellen	44		
Display kalibrieren	44		
Grundeinstellungen wiederherstellen	45		
Firmwareversion prüfen	45		
Gesamtstichzahl prüfen	46		

4	Systemeinstellungen	47	6.5	Dreifach-Geradstich nähen	64
4.1	eco-Modus verwenden	47	6.6	Dreifach-Zickzack nähen	64
4.2	Nähberater aufrufen	47	6.7	Manuell stopfen	65
4.3	Mit «clr» alle Änderungen verwerfen	48	6.8	Verstärkt automatisch stopfen	65
5	Kreatives Nähen	49	6.9	Stoffkanten versäubern	67
5.1	Übersicht Auswahlmenü Nähen	49	6.10	Doppel-Overlock nähen	68
	Stichmuster wählen	49	6.11	Vari-Overlock nähen	68
5.2	Obertransport	50	6.12	Kanten mit dem Kantenlineal absteppen	68
	Anwendungen des Obertransports	50	6.13	Schmalen Saum nähen	69
	Obertransport verwenden	50	6.14	Blindsaum nähen	70
5.3	Geschwindigkeit regulieren	51	6.15	Sichtsaum nähen	71
5.4	Oberfadenspannung einstellen	51	6.16	Heftstich nähen	71
5.5	Stichmuster bearbeiten	51	6.17	Dicke Stellen nähen	71
	Stichbreite ändern	51	6.18	Ecken nähen	72
	Stichlänge ändern	52	7	Dekorstiche	73
	Balance korrigieren	52	7.1	Übersicht Dekorstiche	73
	Musterwiederholung einstellen	53	7.2	Stichdichte verändern	74
	Stichmuster spiegeln	53	7.3	Kreuzstiche nähen	74
	Stichmusterlänge verändern	53	8	Alphabete	75
	Permanent rückwärtsnähen	54	8.1	Übersicht Alphabete	75
	Stichgenau rückwärtsnähen	54	8.2	Schriftzug erstellen	75
5.6	Stichmuster kombinieren	54	9	Knopflöcher	77
	Übersicht Kombinationsmodus	54	9.1	Übersicht Knopflöcher	77
	Stichmusterkombination erstellen	55	9.2	Knopflöcher markieren	79
	Einzelnes Stichmuster bearbeiten	55	9.3	Knopfloch automatisch nähen	79
	Einzelnes Stichmuster löschen	55	9.4	Knopfloch verstärken	81
	Einzelnes Stichmuster einfügen	56	9.5	Knopf annähen	82
	Stichmusterkombination spiegeln	56	9.6	Öse nähen	83
	Musterwiederholung einstellen	57	10	Quilten	84
	Stichmusterkombination vernähen	57	10.1	Übersicht Quiltstiche	84
	Stichmusterkombination speichern	57	10.2	Vernähprogramm im Quilten	85
	Stichmusterkombination laden	57	10.3	Handquiltstiche nähen	85
	Stichmusterkombination überschreiben	58	10.4	Quiltarbeiten frei führen	86
	Stichmusterkombination löschen	58	11	Anhang	87
5.7	Stichmuster verwalten	58	11.1	Pflege und Reinigung	87
	Stichmuster im eigenen Speicher speichern	58		Reinigungs- und Pflegeintervalle	87
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben	58		Display reinigen	87
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden	59			
	Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen	59			
6	Nutzstiche	60			
6.1	Übersicht Nutzstiche	60			
6.2	Geradstich nähen	62			
6.3	Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen	62			
6.4	Reissverschluss einnähen	63			

Transporteur reinigen	87
Greifer reinigen	87
Nadelstange ölen	89
11.2 Störungsbehebung	90
11.3 Fehlermeldungen	93
11.4 Technische Daten	95
12 Übersicht Muster	96
12.1 Übersicht Stichmuster	96
Nutzstiche	96
Knopflöcher	96
Dekorstiche	96
Quiltstiche	98
Index	99

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden, grundsätzlichen Sicherheitshinweise beim Gebrauch Ihrer Maschine. Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Nach Gebrauch die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

Zum Schutz gegen LED-Strahlung:

- LED-Lampe nicht direkt mit optischen Instrumenten (z. B. Lupen) betrachten. Die LED-Lampe entspricht der Schutzklasse 1M.
- Wenn die LED-Lampe beschädigt oder defekt ist, bernette Fachhändler kontaktieren.

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

- Für den Betrieb der Maschine nur das mitgelieferte Netzkabel verwenden. Das Netzkabel für USA und Kanada (Netzstecker NEMA 1-15) darf nur für eine Netzspannung von maximal 150 V zu Erde verwendet werden.
- Die Maschine darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden.
- Die Maschine nur in trockenen Räumen verwenden.
- Die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder feuchter Umgebung verwenden.
- Die Maschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Maschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesen Fällen die Maschine ins nächstgelegene bernette Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
- Nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Alle Lüftungsschlitze und den Fussanlasser frei von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen halten.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
- Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
- Die Maschine nur mit einem Fussanlasser des Typs FC-210 verwenden.
- Die Maschine nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
- Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
- Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Dies kann zu Nadelbruch führen.
- Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel einfädeln, Nadel wechseln, den Greifer einfädeln oder den Nähfuss wechseln – den Hauptschalter auf «0» stellen.
- Keine krummen Nadeln benutzen.
- Immer eine originale bernette Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Zum Ausschalten den Hauptschalter auf «0» stellen und den Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
- Netzstecker herausziehen, wenn Abdeckungen entfernt oder geöffnet werden, die Maschine geölt wird oder andere in dieser Bedienungsanleitung erwähnte Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Die Maschine ist doppeltisoliert (ausgenommen USA, Kanada und Japan). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.
- Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 70 dB(A).

Wichtige Hinweise

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Kurzanleitung ist Bestandteil der Maschine.

- Die Kurzanleitung der Maschine an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- Eine ausführliche Bedienungsanleitung kann unter www.mybernette.com heruntergeladen werden.
- Bei Weitergabe der Maschine an Dritte, die Kurzanleitung der Maschine beilegen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Ihre bernette Maschine ist für den privaten Hausgebrauch konzipiert und konstruiert. Sie dient zum Nähen von Stoffen und anderen Materialien wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäss. bernette übernimmt keine Haftung für Folgen aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung.

Ausstattung und Lieferumfang

In dieser Anleitung werden zur Veranschaulichung Beispielbilder verwendet. Die auf den Bildern gezeigten Maschinen und Zubehöre müssen nicht zwingend dem tatsächlichen Lieferumfang Ihrer Maschine entsprechen. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen. Erwähntes oder gezeigtes Zubehör, welches nicht im Lieferumfang enthalten ist, können Sie als Sonderzubehör bei einem bernette Fachhändler erwerben. Weiteres Zubehör finden Sie unter www.mybernette.com.

Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich Ausstattung der Maschine und Lieferumfang jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Wartung doppeltisolierter Produkte

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».



Das Symbol kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie ununterbrochen verbessern.



Die Maschine ist mit dem Symbol des durchgestrichenen Mülleimers gekennzeichnet. Das bedeutet, dass die Maschine nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden darf, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Durch eine unsachgemässe Entsorgung können gefährliche Substanzen in das Grundwasser gelangen und damit in unsere Nahrungskette geraten und so unsere Gesundheit schädigen.

Die Maschine muss bei einer nahegelegenen Sammelstelle für Elektroaltgeräte oder bei einer Annahmestelle für die Wiederverwendung der Maschine kostenfrei zurückgegeben werden. Informationen zu den Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Beim Neukauf einer Maschine ist der Händler verpflichtet, die alte Maschine kostenfrei zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen.

Sofern die Maschine personenbezogene Daten enthält, sind Sie vor der Rückgabe der Maschine selbst für die Löschung der Daten verantwortlich.

Symbolerklärung



Kennzeichnet eine Gefahr mit hohem Risiko, die zu schwerer Verletzung oder ggf. sogar zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit mittlerem Risiko, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr mit geringem Risiko, die zu leichter oder mittlerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Sachschaden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

1 My bernette

1.1 Übersicht Maschine

Übersicht vorne Bedienelemente



1 Rückwärtsnähen

2 Fadenschneider

3 Nähfuss oben/unten

4 Start/Stopp

5 Vernähen






6 Nadel oben/unten


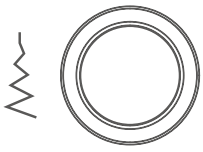
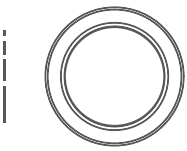
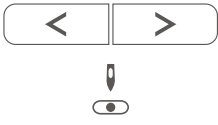
7 Multifunktionsknopf oben

8 Multifunktionsknopf unten

9 Nadel links/rechts

Bedienelemente

Nummer	Bedienelement	Name	Verwendungszweck
1		Rückwärtsnähen	<ul style="list-style-type: none"> > Um rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen» drücken. > Um permanent rückwärts zu nähen, «Rückwärtsnähen» permanent drücken. <p>«Rückwärtsnähen» funktioniert nicht bei den Stichmustern 22-24 und bei den Knopflochmustern 51-71.</p>
2		Fadenschneider	<ul style="list-style-type: none"> > Um die Ober- und Unterfäden automatisch abzuschneiden, «Fadenschneider» drücken. <p>Im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschneiden genäht.</p>
3		Nähfuss oben/ unten	<ul style="list-style-type: none"> > Um den Nähfuss in die Schwebeposition zu bringen, «Nähfuss oben/ unten» drücken. > Um den Nähfuss anzuheben, «Nähfuss oben/unten» drücken.
4		Start/Stopp	<p>Taste «Start/Stopp» dient zur Veränderung der Nähfussposition und zum Starten der Maschine.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Um die Maschine zu starten, «Start/ Stopp» 2 Sekunden gedrückt halten. > Um den Nähfuss in die Schwebeposition zu bringen, «Start/Stopp» kurz drücken.
5		Nadel oben/unten	<ul style="list-style-type: none"> > Um die Nadel abzusenken, «Nadel oben/ unten» drücken. > Um die Nadel anzuheben, erneut «Nadel oben/unten» drücken.

Nummer	Bedienelement	Name	Verwendungszweck
6		Vernähen	<p>Die Funktion «Vernähen am Anfang» ist standardmässig im Setup aktiviert und kann durch das Drücken der Taste «Vernähen» deaktiviert werden.</p> <p>Ist die Funktion «Vernähen am Anfang» im Setup nicht aktiviert, kann durch Drücken der Taste «Vernähen» Vernähen am Anfang programmiert werden.</p> <p>Ein Vernäh-Symbol, das während des Nähens auf dem Display erscheint, zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist.</p> <p>Die Anzahl Vernähstiche kann im Setup-Programm eingestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Um die Vernähstiche zuerst auszuführen, vor dem Nähen Taste «Vernähen» drücken. > Um Vernähstiche am Musterende zu nähen, während dem Nähen Taste «Vernähen» drücken. > Um Vernähstiche innerhalb einer Stichmusterkombination zu nähen, Taste «Vernähen» drücken. <ul style="list-style-type: none"> – Das gewählte Muster der Kombination wird entsprechend der Einstellungen vernäht.
7		Multifunktionsknopf oben	Mit dem «Multifunktionsknopf oben» werden Einstellungswerte im Näh- und Setup-Programm verändert.
8		Multifunktionsknopf unten	Mit dem «Multifunktionsknopf unten» werden Einstellungswerte im Näh- und Setup-Programm verändert.
9		Nadel links/rechts	<p>Es gibt insgesamt 15 Nadelpositionen. Die Nadelposition wird im Display mit der Nadelpositionsnummer angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Um die Nadelposition nach links einzustellen, «Nadel links» drücken. > Um die Nadelposition nach rechts einzustellen, «Nadel rechts» drücken.

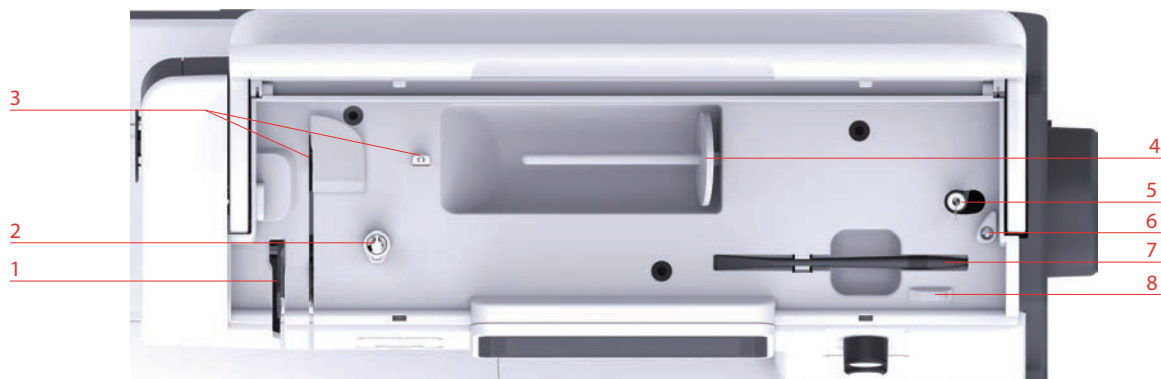
Übersicht vorne



- | | | | |
|---|-------------------|----|-------------------------|
| 1 | Transporteurhebel | 8 | Fadenschneider |
| 2 | Spulenabdeckung | 9 | Geschwindigkeitsregler |
| 3 | Stichplatte | 10 | Fadengeber |
| 4 | Nähfuss | 11 | Oberdeckel |
| 5 | Nählicht | 12 | LCD Display |
| 6 | Nadeinfädler | 13 | Kniehebelanschluss |
| 7 | Knopflochhebel | 14 | Nähtisch und Zubehörbox |



Übersicht oben



- | | | | |
|---|------------------|---|--|
| 1 | Fadengeber | 5 | Spuleinheit und Halter für zweiten Spulenstift |
| 2 | Fadenvorspannung | 6 | Stopper Spuleinheit |
| 3 | Fadenführung | 7 | Eingabestift |
| 4 | Garnrollenhalter | 8 | Fadenschneider |

Übersicht hinten



- | | | | |
|---|-----------------------|---|-------------------------|
| 1 | Netzkabelanschluss | 6 | Tragegriff |
| 2 | Lüftungsschlitze | 7 | Lüftungsschlitze |
| 3 | Fussanlasseranschluss | 8 | Obertransport |
| 4 | Hauptschalter | 9 | Nähtisch und Zubehörbox |
| 5 | Handrad | | |

1.2 Zubehör

Alle Rechte vorbehalten: Aus technischen Gründen und zwecks Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine jederzeit und ohne Vorankündigung vorgenommen werden. Das mitgelieferte Zubehör kann je nach Auslieferungsland Änderungen unterliegen.


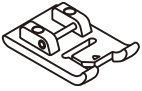

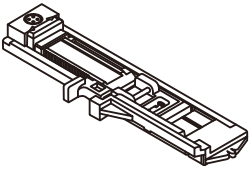
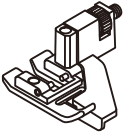

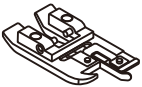
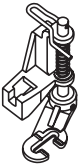
Mitgeliefertes Zubehör

Mehr Zubehör finden Sie unter www.mybernette.com/accessories.



Abbild	Name	Abbild	Name
	Spule (3x)		Filzscheibe
	Spulennetz		Zweiter Garnrollenhalter
	Nadelsortiment		Eingabestift
	Pinsel und Pfeiltrenner		Kantenlineal
	Fadenablaufscheibe gross		Öler
	Fadenablaufscheibe mittel		Netzkabel
	Fadenablaufscheibe klein (2x)		Schraubendreher
	Staubschutzhaube		Fussanlasser
	Anschiebetisch		Kniehebel

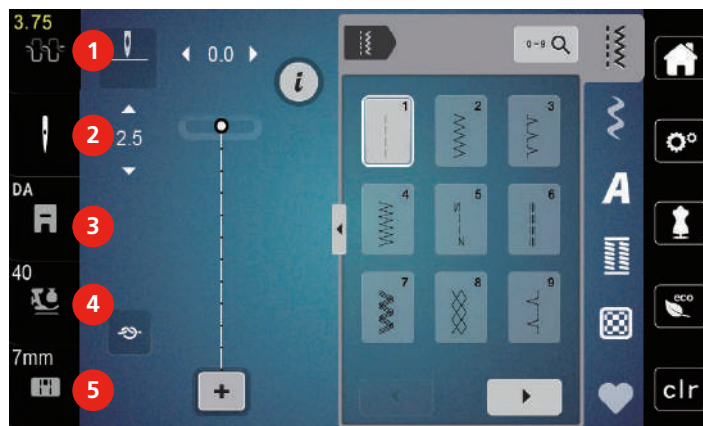
Übersicht Nähfüsse

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Zickzack-Fuss (DA)	Zum Nähen mit Obertransport von unterschiedlichen Nutz- und Dekorstichen, Säumen.
	Stickfuss (JK)	Zum Nähen von Raupennähten, Applikationen und Dekorstichen.
	Reissverschlussfuss (JB)	Zum Nähen mit Obertransport. Einnähen von Reissverschluss.
	Knopflochschlittenfuss (RJ)	Zum Nähen von Knopflöchern.
	Blindstichfuss (DM)	Zum Nähen mit Obertransport von Blindstichsäumen.
	Knopfannähfuss (RC)	Zum Knöpfe annähen.
	Overlockfuss (DI)	Zum Nähen mit Obertransport. Für Overlockstiche über Stoffkante.
	Freihandstickfuss (RX)	Zum Sticken, Stopfen und Freihandquiltten.

1.3 Übersicht Benutzeroberfläche

Übersicht Systemeinstellungen



Übersicht Funktionen/Anzeigen



- | | | | |
|---|-------------------|---|---------------------|
| 1 | Oberfadenspannung | 4 | Nähfussdruck |
| 2 | Nadelauswahl | 5 | Stichplattenauswahl |
| 3 | Nähfussanzeige | | |

Übersicht Felder und Funktionen

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Schliessen	Fenster wird geschlossen und die zuvor eingestellten Änderungen werden übernommen.
	Felder «-/+»	Mit den Feldern «-» und «+» werden Einstellungswerte verändert.
	Bestätigen	Zuvor eingestellte Änderungen werden bestätigt. Fenster wird geschlossen.
	Abbrechen	Vorgang wird abgebrochen. Fenster wird geschlossen und Änderungen werden nicht übernommen.
	Schieber	Mit dem Schieber werden Einstellungswerte verändert.
	Schalter	Mit dem Schalter werden Funktionen ein oder ausgeschaltet.

Abbildung	Name	Verwendungszweck
	Speicherplatz	Freier Speicherplatz wird im grünen Balken in Prozent (%) angezeigt.
	Gelb umrandetes Feld	Um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen, gelb umrandetes Feld drücken.

1.4 Nadel, Faden, Stoff

Im Laufe der Zeit nutzt sich eine Nadel ab. Sie sollte deshalb regelmässig ausgetauscht werden. Nur eine einwandfreie Spitze führt zu einem sauberen Stich. Generell gilt: Je feiner ein Stoff, umso feiner sollte auch die Nadel sein. Die dargestellten Nadeln sind je nach Maschine Standard- oder Sonderzubehör.

- Nadelstärken 70, 75: für leichte Stoffe.
- Nadelstärken 80, 90: für mittlere Stoffe.
- Nadelstärke 100: für schwere Stoffe.

Übersicht Nadeln

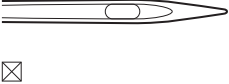
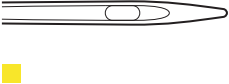
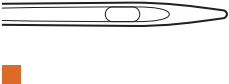
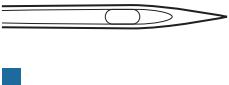







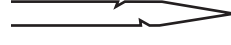






Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
	Universal-Nadel 130/705 H 60-120	Leicht verrundete Spitze	Für nahezu alle natürlichen und synthetischen Stoffe (Web-, Strick- und Wirkwaren).
	Stretch-Nadel 130/705 H-S 75, 90	Mittlere Kugelspitze, spezielle Ohrform und Hohlkehle	Für Jersey, Tricot, Strick-, Stretchstoffe.
	Jersey-Nadel/ Sticknadel 130/705 H SUK 60-100	Mittlere Kugelspitze	Für Wirk- und Strickwaren. Zum Sticken.
	Jeans-Nadel 130/705 H-J 80-110	Spitze, schlanke Spitze, verstärkter Schaft	Für schwere Stoffe wie Jeans oder Segeltuch.
	Leder-Nadel 130/705 H LR 90, 100	Schneidspitze (LR = Lederrechtsspitze)	Für alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien.
	Microtex-Nadel 130/705 H-M 60-110	Besonders spitze, schlanke Spitze	Für Microfaserstoffe und Seide.

Abbildung	Nadelbezeichnung	Nadelbeschreibung	Verwendungszweck
 ■	Quilt-Nadel 130/705 H-Q 75, 90	Leicht verrundete, schlanke Spitze	Für Stepp- und Abstepparbeiten.
 ■	Sticknadel 130/705 H-E 75, 90	Kleine Kugelspitze, besonders breites Nadelöhr und breite Fadenrinne	Für Stickarbeiten auf allen natürlichen und synthetischen Stoffen.
 ☒	Feine-Materialien-Nadel 130/705 H SES 70, 90	Kleine Kugelspitze	Für feine Wirk- und Strickwaren. Zum Stickten auf feinen, empfindlichen Stoffen.
 ■	Metafil-Nadel 130/705 H METAFIL 80	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Nähen oder Stickten mit Metallfäden.
 ■	Nachstick-Nadel 130/705 H-N 70-100	Langes Nadelöhr (2 mm) in allen Nadelstärken	Zum Absteppen mit dickem Faden.
	Filz-Nadel PUNCH	Nadel mit Widerhaken	Für Filzarbeiten.
 ☒	Hohlraum-Nadel 130/705 H WING 100-120	Flügelartig verbreiteter Nadelschaft	Zum Nähen von Hohlräumen.
 ☒	Universal-Zwillingsnadel 130/705 H ZWI 70-100	Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
 ☒	Stretch-Zwillingsnadel 130/705 H-S ZWI 75	Nadelabstand: 2.5/4.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, Biesen, dekoratives Nähen.
 ☒	Hohlraum-Zwillingsnadel 130/705 H ZWIHO 100	Nadelabstand: 2.5	Für spezielle Effekte der Hohlraumstickerei.
 ☒	Universal-Drillingsnadel 130/705 H DRI 80	Nadelabstand: 3.0	Für Sichtsäume in elastischen Stoffen, dekoratives Nähen.

Beispiel für Nadelbezeichnung

Das für Haushaltsnäähmaschinen gebräuchliche 130/705-System wird anhand der nachfolgenden Grafik einer Jersey-/Stretchnadel beispielhaft erklärt.

	<p>130/705 H-S/70</p> <p>130 = Schaftlänge (1)</p> <p>705 = Flachkolben (2)</p> <p>H = Hohlkehle (3)</p> <p>S = Spitzenform (hier mittlere Kugelspitze) (4)</p> <p>70 = Nadelstärke 0.7 mm (5)</p>
---	--



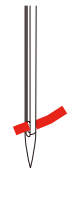
Fadenwahl

Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Stoff eine entscheidende Rolle.

Wir empfehlen Ihnen den Kauf von qualitativ hochwertigen Fäden, um gute Nähresultate zu erzielen.

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen.
- Mercerisierte Baumwollfäden erhalten einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen.
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht.
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist.
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus.
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt.

Nadel-Faden-Verhältnis

	<p>Das Nadel-Faden-Verhältnis ist richtig, wenn sich der Faden beim Nähen passgenau in die lange Rille und durch das Nadelöhr führen lässt. Der Faden kann optimal vernäht werden.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und es können Fehlstiche entstehen, wenn der Faden zu viel Spielraum in der langen Rille und im Nadelöhr hat.</p>
	<p>Der Faden kann reißen und sich verklemmen, wenn der Faden an den Kanten der langen Rille scheuert und sich nicht optimal durch das Nadelöhr führen lässt.</p>

2 Nähvorbereitungen

2.1 Anschluss und Einschalten

Maschine anschliessen

- > Netzkabel in den Netzkabelanschluss einstecken.



- > Stecker des Netzkabels in die Steckdose einstecken.

Anwendung Netzkabel (nur USA/Kanada)

Die Maschine hat einen polarisierten Stecker (ein Kontakt ist breiter als der andere). Um das Risiko von elektrischem Schock zu verringern, kann der Stecker nur auf eine Weise in die Steckdose gesteckt werden. Sollte der Stecker nicht in die Steckdose passen, den Stecker umdrehen. Sollte er immer noch nicht passen, kontaktieren Sie den Elektriker, um eine entsprechende Steckdose installieren zu lassen. Der Stecker darf in keinsten Weise verändert werden.

Fussanlasser anschliessen



- > Kabel des Fussanlassers in den Fussanlasseranschluss einstecken.



Kniehebel montieren

Mit dem Kniehebel wird der Nähfuß angehoben und abgesenkt. Der Kniehebel ist sehr hilfreich beim Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilten, da er es ermöglicht, den Stoff zu handhaben, während das Knie den Nähfuß steuert.

- > Kniehebel in den Kniehebelanschluss an der Frontseite der Maschine einstecken.
- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.



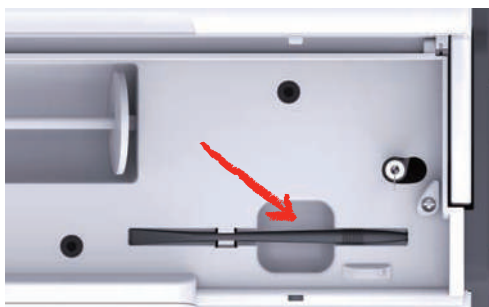
Maschine einschalten

- > Maschine am Hauptschalter zum Einschalten auf «I» stellen.



Eingabestift befestigen

- > Eingabestift an der Stifthalterung befestigen.



Geschwindigkeit mit Fussanlasser regulieren

Mit dem Fussanlasser kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser vorsichtig nach unten drücken.
- > Um schneller zu nähen, mit mehr Druck auf den Fussanlasser drücken.
- > Um die Maschine zu stoppen, Fussanlasser loslassen.



Nadel nach oben/unten stellen

- > Um Nadel nach oben/unten zu stellen, Fussanlasser mit der Ferse nach unten drücken.



Fussanlasser individuell programmieren

Der Fussanlasser kann in den Näheinstellungen individuell eingestellt werden.

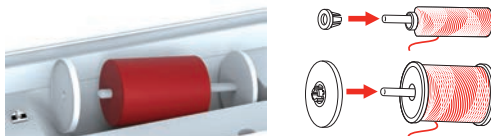
2.2 Garnrollenhalter

Liegender Garnrollenhalter

Garnrolle und Fadenablaufscheibe einsetzen

Die Fadenablaufscheibe sorgt für den gleichmässigen Ablauf des Fadens von der Garnrolle. Die Fadenablaufscheibe wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

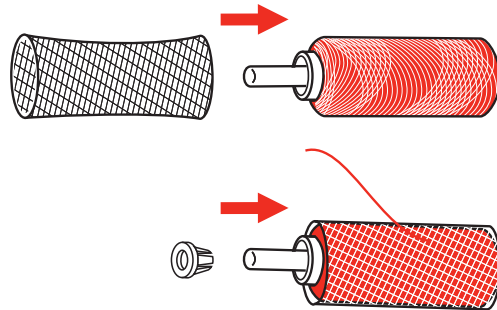
- > Garnrolle auf Garnrollenhalter stecken.
- > Passende Fadenablaufscheibe so auf die Garnrolle setzen, dass kein Spielraum zwischen der Fadenablaufscheibe und der Garnrolle besteht.



Spulennetz verwenden

Das Spulennetz hält den Faden auf der Garnrolle und verhindert das Verknoten und das Reißen des Fadens. Das Spulennetz wird nur beim liegenden Garnrollenhalter verwendet.

- > Spulennetz über die Garnrolle schieben.

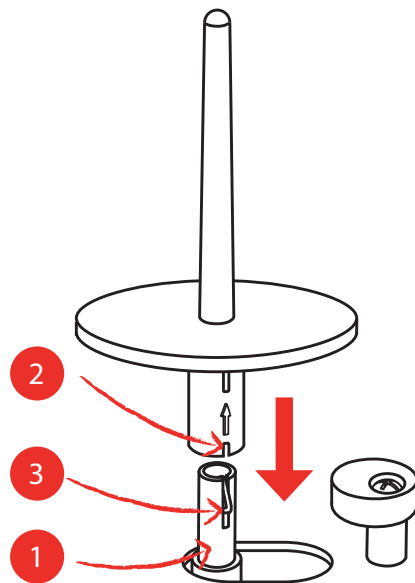


Zweiter Garnrollenhalter

Zweiter Garnrollenhalter einsetzen

Der zweite Garnrollenhalter wird beim Nähen mit mehreren Fäden benötigt.

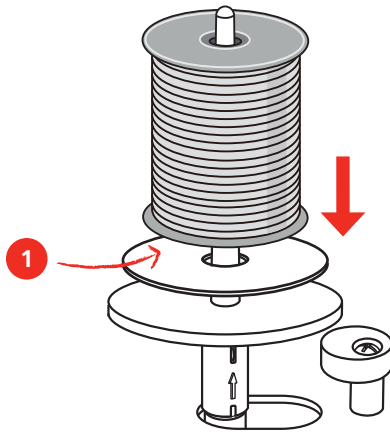
- > Zweiten Garnrollenhalter auf die Spuleinheit (1) stecken.
- > Spuleinheit (1) ausrichten, bis die Aussparung mit der Feder (3) einrastet.



Garnrolle einsetzen

Die Filzscheibe verhindert das Anhängen des Fadens am Garnrollenhalter.

- > Filzscheibe (1) auf den zweiten Garnrollenhalter setzen.
- > Garnrolle auf den Garnrollenhalter setzen.



2.3 Freiarm

Die bernette b77 verfügt über einen stabil konstruierten Freiarm, der rechts neben der Nadel viel Platz lässt für grosse Projekte.

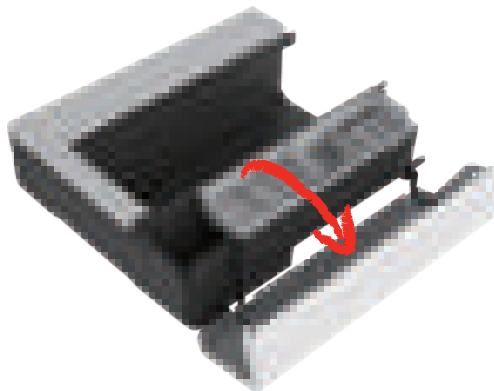
2.4 Nähtisch und Zubehörbox

Der Nähtisch wird als Zubehörbox verwendet.

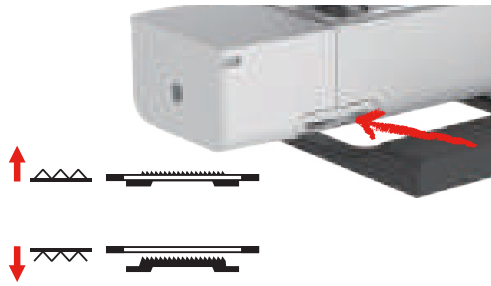
- > Um den Nähtisch zu entfernen, Nähtisch am Griff links halten und in Pfeilrichtung ziehen.



- > Um die Zubehörbox zu öffnen, Deckel an der Griffmulde halten und nach vorne schwenken.
- > Um die Zubehörbox zu schliessen, Deckel bis zum Einrasten nach hinten schwenken.



2.5 Transporteur anheben oder absenken

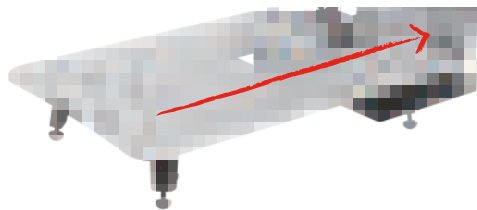


- > Um den Transporteur anzuheben, Transporteurhebel nach rechts schieben.
 - Der Transporteur hebt sich beim ersten Stich.
- > Um den Transporteur abzusenken, Transporteurhebel nach links schieben.
 - Der Transporteur ist gesenkt.

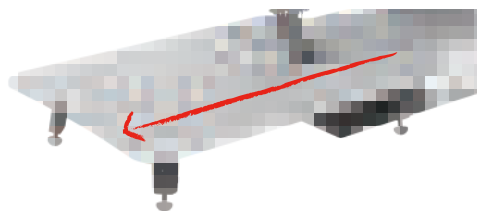
2.6 Anschiebetisch verwenden

An den Freiarm angebracht, ermöglicht er eine Vergrößerung des bereits vorhandenen Nähbereichs.

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuss hochstellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Anschiebetisch rechts über den Freiarm schieben, bis er einrastet.



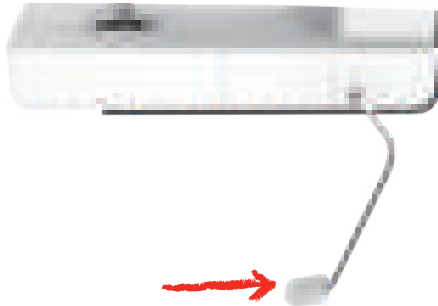
- > Zum Entfernen des Anschiebetisches, den Anschiebetisch über den Freiarm nach links wegziehen.



2.7 Nähfuss

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen

- > Sitzhöhe so einstellen, dass der Kniehebel mit dem Knie bedient werden kann.
- > Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken, um den Nähfuss anzuheben.

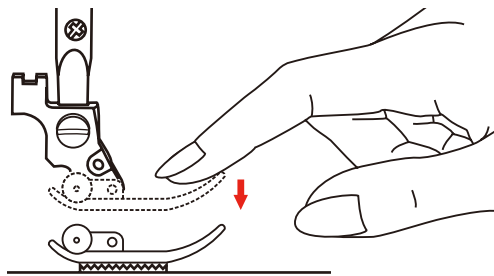


- Gleichzeitig wird die Fadenspannung gelöst.
- > Kniehebel langsam loslassen, um den Nähfuss zu senken.

Nähfuss wechseln

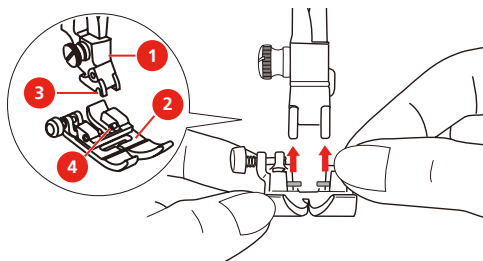
Nähfusssohle entfernen

- > Nähfuss anheben.
- > Mit dem Finger auf die Vorderkante der Nähfusssohle drücken.



Nähfusssohle montieren

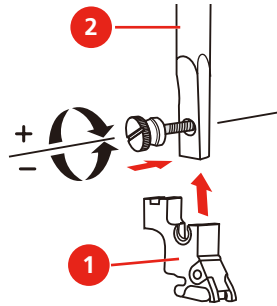
- > Nähfuss (1) anheben.
- > Neue Nähfusssohle (2) so unter die Schaftkerbe (3) platzieren, dass die Schaftkerbe über dem Nähfusssohlen-Stift (4) liegt.
- > Neue Nähfusssohle nach oben drücken, bis sie einrastet.



Nähfusshalter wechseln

- > Nähfuss anheben.
- > Nähfusshalter (1) links unten an der Nähfussstange (2) ausrichten.
- > Nähfusshalter festhalten und die Schraube von Hand eindrehen.

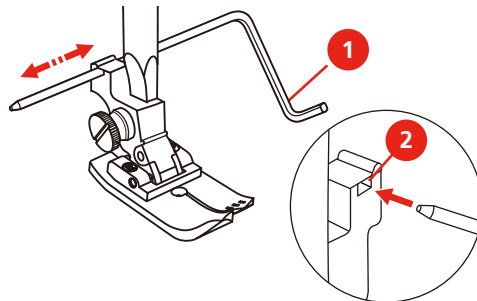
- > Schraube mit dem festschrauben.



Kantenlineal montieren

Das Kantenlineal eignet sich zum Nähen von parallelen Linien.

- > Kantenlineal (1) durch das Loch im Nähfuss (2) stecken.
- > Gewünschte Breite bestimmen.



Nähfusssohle in der Benutzeroberfläche anzeigen

Die empfohlene Nähfusssohle für den gewählten Stich wird angezeigt. Darüber hinaus lassen sich optionale Nähfusssohlen anzeigen.

- > Maschine einschalten.
- > Stichmuster wählen.
 - Auf dem Feld «Nähfusssohlenanzeige» wird die empfohlene Nähfusssohle mit Buchstabenbezeichnung angezeigt.
- > Feld «Nähfusssohlenanzeige» drücken.
 - Alle Nähfusssohlen werden angezeigt.



- Ein grüner Haken kennzeichnet die empfohlene Nähfusssohle.
- Ein gelber Stern kennzeichnet die Nähfusssohlen, die auch für den gewählten Stich für spezielle Zwecke verwendet werden können.

Nähfussdruck einstellen



Der Nähfußsdruck ist dafür da, um den Druck des Nähfußes auf den Stoff optimal auf die Stoffdicke einzustellen. Bei dicken Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfußsdruck zu reduzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Nähfuß leicht angehoben wird. Dadurch kann der Stoff besser verschoben werden. Bei dünnen Stoffen empfiehlt es sich, den Nähfußsdruck zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass der Stoff nicht zu leicht unter dem Nähfuß verschoben werden kann.

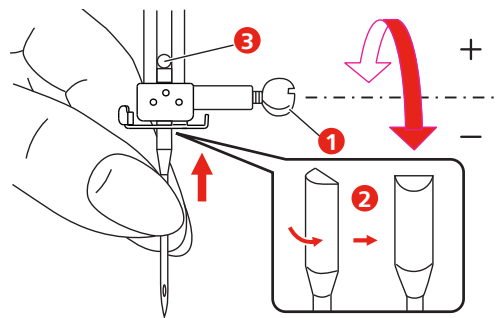


- > Feld «Nähfusdruck» drücken.
- > Nähfusdruck mit dem Schieber einstellen.

2.8 Nadel und Stichplatte

Nadel wechseln

- > Nadel hochstellen.
- > Nähfuß hochstellen
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- > Nähfuß entfernen.
- > Befestigungsschraube (1) mit dem Schraubendreher lösen.
- > Nadel nach unten herausziehen.
- > Neue Nadel (2) mit der flachen Seite nach hinten halten.
- > Nadel bis zum Anschlag (3) nach oben schieben.
- > Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher festziehen.

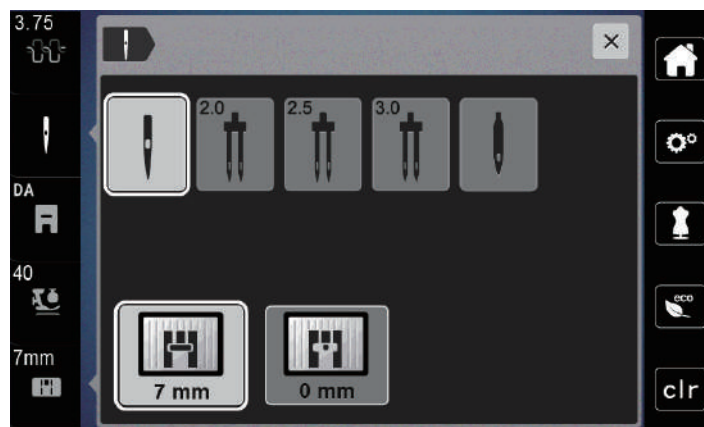


Nadel in der Benutzeroberfläche wählen

Nach dem Wechseln der Nadel kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Stichplatte verwendet werden kann.



- > Feld «Nadelauswahl» oder «Stichplattenauswahl» drücken.
- > Montierte Nadel wählen.



- Wenn die ausgewählte Nadel zu der ausgewählten Stichplatte und dem Nähfuß passt, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Wenn die gewählte Nadel nicht mit der Stichplatte übereinstimmt, erscheint ein rotes Ausrufezeichen.

Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen



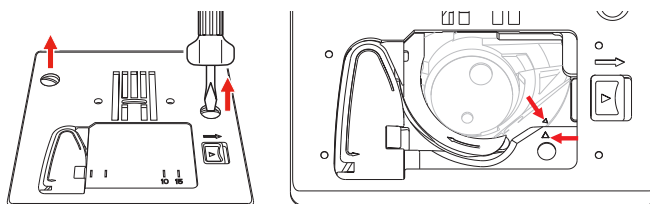
- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» drücken, um die Nadelstopposition dauerhaft einzustellen.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.
- > Feld «Nadelstopp oben/unten (permanent)» erneut drücken.
 - Die Maschine stoppt mit Nadelposition oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die Taste «Start/Stop» gedrückt wird.

Stichplatte wechseln

Die Stichplatten sind mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in Millimeter (mm) und Inch (inch) versehen. Diese Markierungen sind hilfreich beim Nähen oder zum genauen Absteppen. **Hinweis:** Die Markierungen der Spulenkapsel und der Stichplatte müssen gleich ausgerichtet sein.

Voraussetzung:

- Transporteur ist versenkt.
 - Maschine ist ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt.
 - Spulenabdeckung, Nadel und Nähfuß sind entfernt.
- > Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubendreher entfernen.



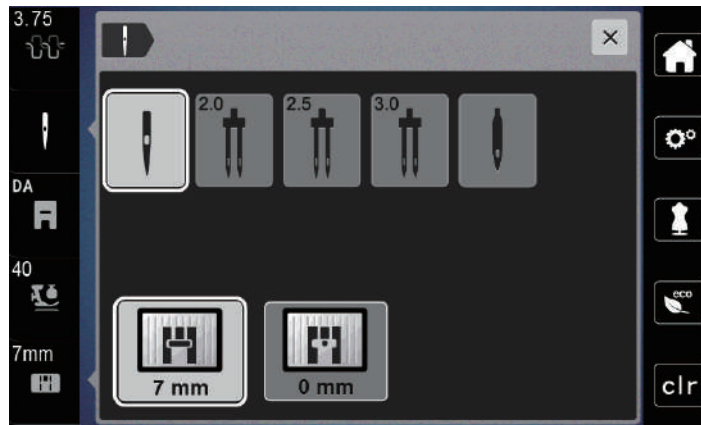
- > Stichplatte entfernen.
- > Neue Stichplatte platzieren und Schrauben mit Schraubendreher anziehen.

Stichplatte in der Benutzeroberfläche prüfen

Nach dem Wechseln der Stichplatte kann geprüft werden, ob diese mit der gewählten Nadel verwendet werden kann.



- > Feld «Nadelauswahl » oder «Stichplattenauswahl» drücken.
 - Die montierte Stichplatte wird automatisch erkannt und im Display angezeigt.



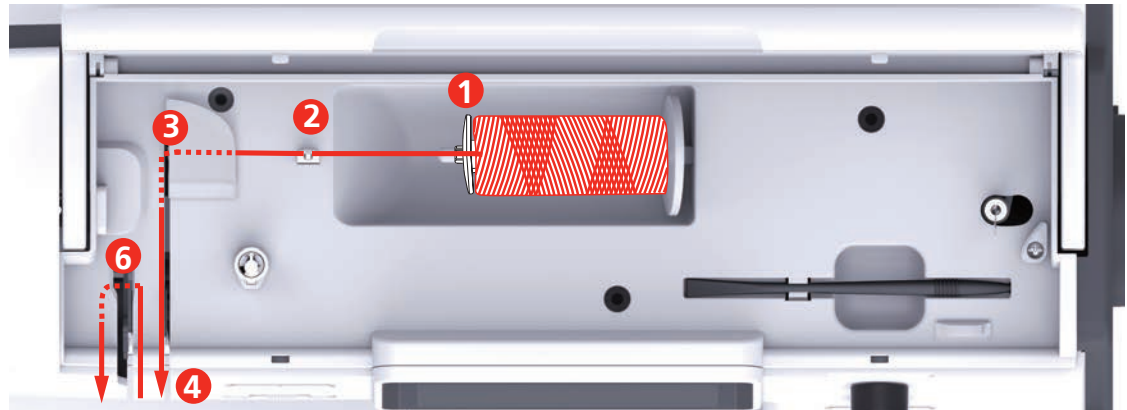
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel geeignet ist, kann mit dem Nähen begonnen werden.
- Die Stichbreite wird automatisch auf den zulässigen Wert gesetzt.
- Wenn die gewählte Stichplatte in Verbindung mit der Nadel nicht geeignet ist, erscheint ein rotes Ausrufezeichen.

2.9 Einfädeln

Einfädeln vorbereiten

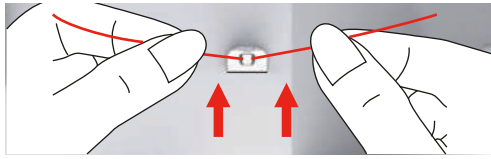
- > Nadel durch Drücken der Taste «Nadel oben/unten» hochstellen.
- > Nähfuß hochstellen.

Oberfaden einfädeln



- | | | | |
|---|------------------------|----|----------------|
| 1 | Fadenablaufscheibe | 7 | Führung |
| 2 | Fadenführung | 8 | Führung |
| 3 | Fadenführung | 9 | Einfädelhebel |
| 4 | Fadenspannungsscheiben | 10 | Drahthäkchen |
| 5 | Fadengeberabdeckung | 11 | Fadenschneider |
| 6 | Fadengeber | 12 | Faden |

- > Garnrolle so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird.
- > Passende Fadenablaufscheibe aufstecken.
- > Faden durch die Fadenführung (2) führen.



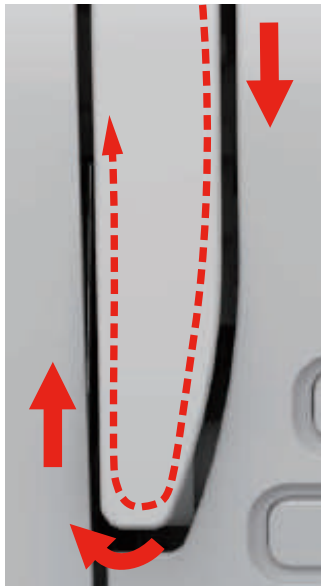
- > Faden durch die Fadenführung (3) führen.



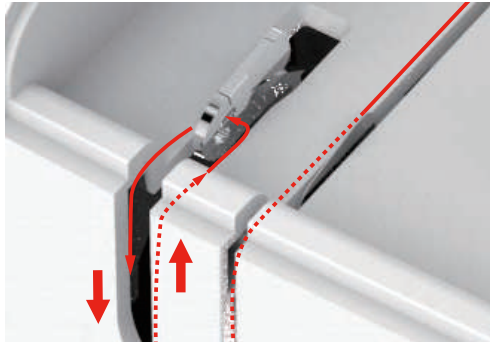
- > Fadenende dem Kanal entlang nach unten legen.



- > Faden nach unten um die Fadengeberabdeckung herum führen.



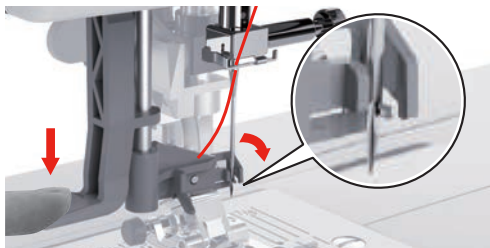
- > Faden oben von rechts nach links durch den Fadengeber und dann wieder nach unten führen.



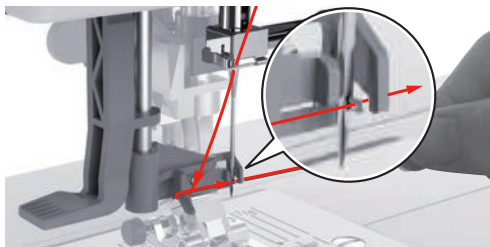
- > Faden durch die Führungen oberhalb des Nähfusses führen.
- > Nähfuss senken.



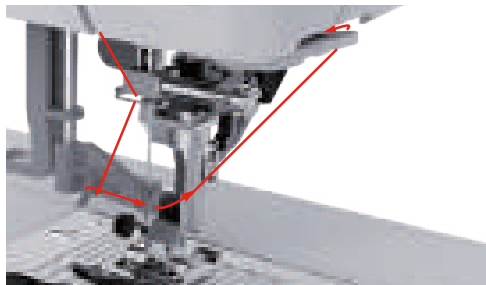
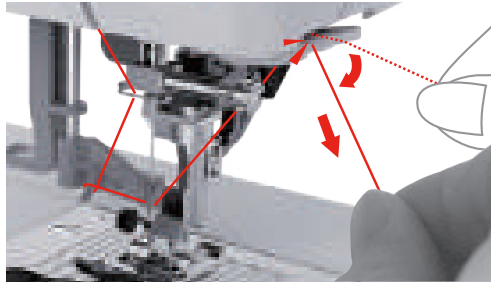
- > Einfädelhebel bis zum Anschlag nach unten drücken, bis er einrastet.
 - Das Drahthäkchen läuft durch das Nadelöhr.
 - Um eine Beschädigung des Einfädlers zu verhindern, wird der Nähfuss automatisch gesenkt.



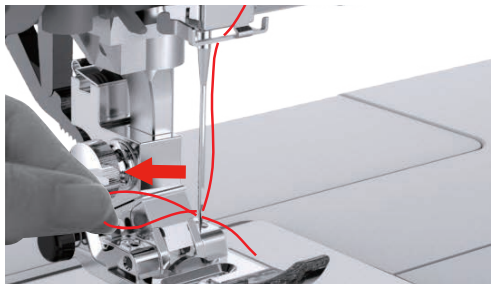
- > Faden um die Fadenführung führen.
- > Faden vor die Nadel und unter das Drahthäkchen führen.



- > Um überschüssigen Faden abzuschneiden, Fadenende nehmen und es vorsichtig über den Fadenschneider ziehen. **Hinweis:** Der rechte Fadenschneider nur beim Einfädeln verwenden.



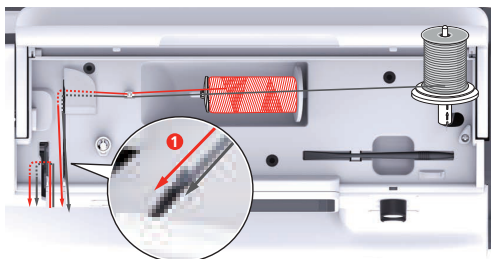
- > Um den Faden in die Nadel einzufädeln, Einfädelhebel anheben.
 - Das Drahhäkchen zieht sich zurück und führt den Faden durch das Nadelöhr zu einer Schlaufe.
- > Faden ganz durch das Nadelöhr ziehen.



Zwillingsnadel einfädeln

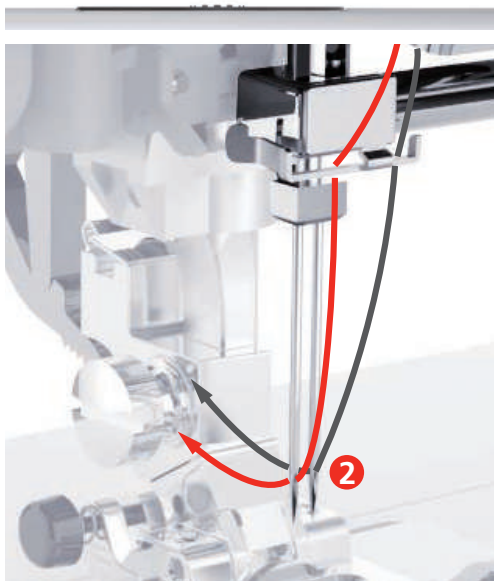
Voraussetzung:

- Zwillingsnadel ist montiert.
- Zweiter Garnrollenhalter, Filzscheibe und Garnrolle ist montiert.
- > Ersten Faden in Pfeilrichtung auf der linken Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.
- > Zweiten Faden in Pfeilrichtung auf der rechten Seite der Fadenspannungsscheibe (1) führen.

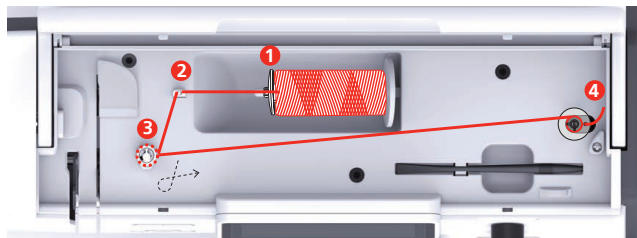


- > Ersten und zweiten Faden bis zur Fadenführung oberhalb der Nadel führen.
- > Ersten Faden von Hand in die rechte Nadel einfädeln.

- > Zweiten Faden von Hand in die linke Nadel einfädeln.

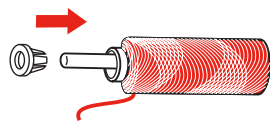


Unterfaden aufspulen

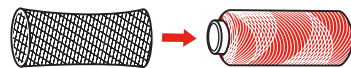


- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1 Fadenablaufscheibe | 3 Fadenvorspannung |
| 2 Fadenführung | 4 Spulenstift |

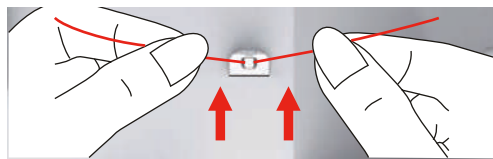
- > Garnrolle und Fadenablaufscheibe auf den Spulenstift setzen.
- > Bei kleineren Garnrollen die kleine Fadenablaufscheibe verwenden.



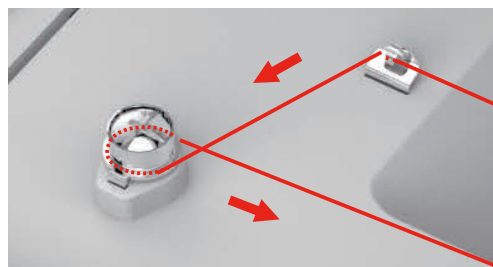
- > Um ein Einhängen oder Reißen des Fadens zu verhindern, Spulennetz verwenden.



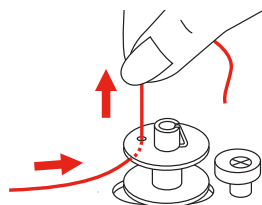
- > Faden durch die Fadenführung führen.



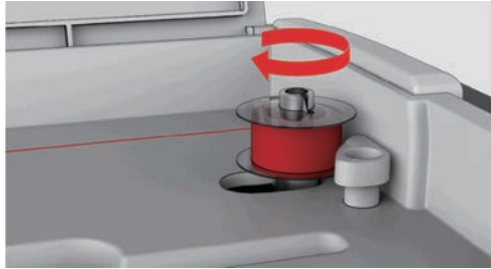
- > Faden im Uhrzeigersinn um die Fadenvorspannung wickeln.



- > Fadenende durch eine der Innenbohrungen der Spule ziehen und die leere Spule auf die Spuleinheit setzen.



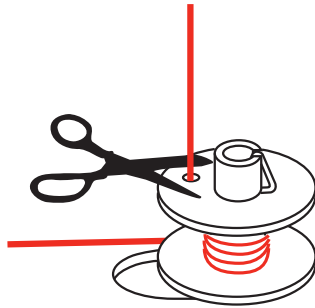
- > Spule in die rechte Position schieben



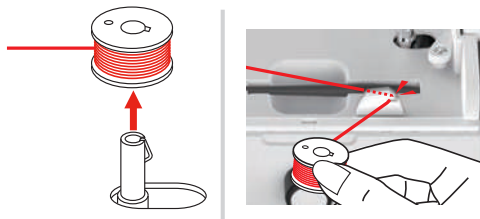
- Zur Kontrolle blinkt die Taste «Start/Stopp» und das Display zum Spulen erscheint.



- > Fadenende mit einer Hand festhalten.
- > Um den Spulvorgang für wenige Umdrehungen zu starten und wieder zu stoppen, Taste «Start/Stopp» drücken, so dass der Faden fest auf der Spule sitzt.
- > Fadenende neben der Innenbohrung abschneiden.



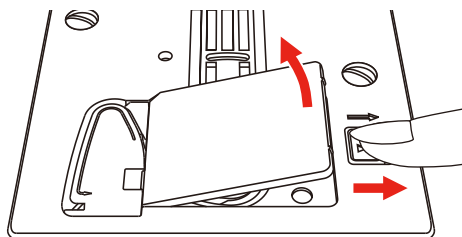
- > Um den Spulvorgang fortzusetzen, Taste «Start/Stopp» drücken.
- > Um den Spulvorgang zu beenden, Taste «Start/Stopp» drücken.
- > Spule abnehmen und Faden abschneiden.



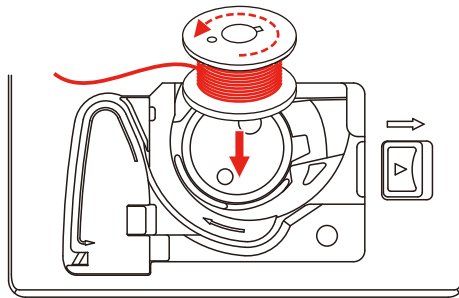
Unterfaden einfädeln

Voraussetzung:

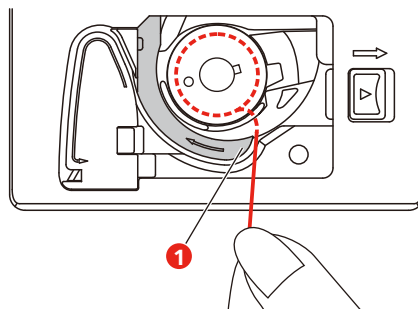
- Nadel ist hochgestellt.
 - Nähfuss ist angehoben.
 - Maschine ist ausgeschaltet.
- > Um die Spulenabdeckung zu öffnen, Haltegriff nach rechts schieben.



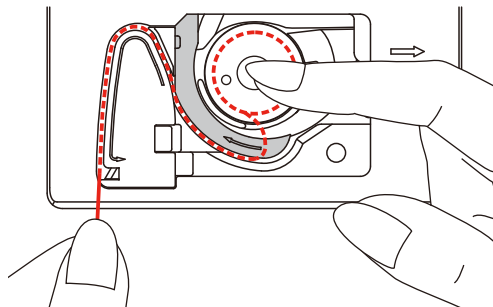
- > Neue Spule so einsetzen, dass der Faden entgegen dem Uhrzeigersinn aufgespult ist.



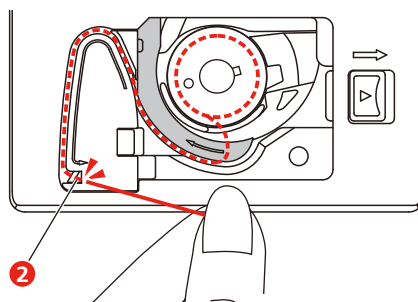
- > Faden in den Schlitz (1) hineinziehen.



- > Leicht auf die Spule drücken.
- > Um den Faden in die Spulenfadenführung einzuziehen, der Pfeilmarkierung folgen.



- > Um überschüssigen Faden abzuschneiden, Fadenende nehmen und über den Fadenschneider (2) ziehen.



- > Spulenabdeckung schließen.

3 Setup-Programm

3.1 Näheinstellungen

Oberfadenspannung einstellen

Änderungen an der Oberfadenspannung im Setup-Programm haben Auswirkungen auf alle Stichmuster. Es können auch Änderungen an der Oberfadenspannung vorgenommen werden, die für das jeweils ausgewählte Stichmuster gültig sind.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «NähEinstellungen» drücken.



> Feld «Oberfadenspannung verändern» drücken.
> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Oberfadenspannung zu verändern.

Maximale Nähgeschwindigkeit einstellen

Mit dieser Funktion kann die maximale Geschwindigkeit reduziert werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «NähEinstellungen» drücken.



> Feld «Maximale Geschwindigkeit verändern» drücken.
> Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die maximale Geschwindigkeit zu verändern.

Vernähstiche einstellen

Ist die Funktion eingeschaltet, werden am Musteranfang automatisch 4 Vernähstiche nach dem Fadenschnitt genäht.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «NähEinstellungen» drücken.



> Schalter mit dem Eingabestift/Finger drücken, um die Vernähstiche auszuschalten.
> Schalter erneut drücken, um die Vernähstiche einzuschalten.

Schwebehöhe des Nähfusses einstellen

Die Schwebehöhe des Nähfusses kann, je nach Stoffdicke, von 1 bis maximal 6 mm eingestellt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Schwebeposition des Nähfusses programmieren» drücken.

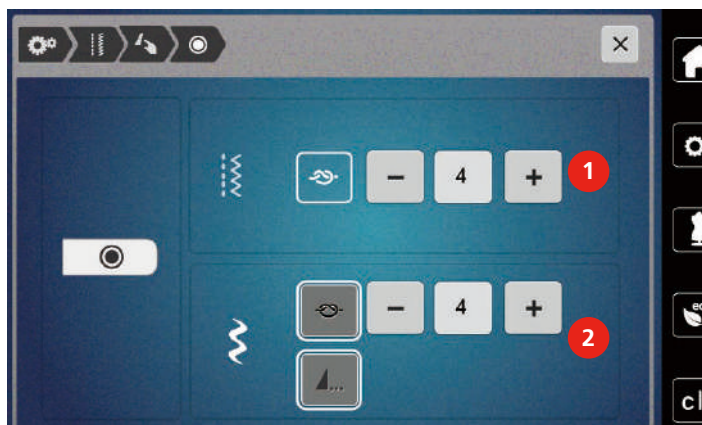
> «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen oder Felder «-» oder «+» drücken, um die Distanz zwischen der Stichplatte und dem Nähfuss einzustellen.

Taste «Vernähen» programmieren

Anzahl und Art der Vernähstiche können programmiert werden.

Anzahl der Vernähstiche bei Nutzstichen kann im oberen Bereich des Displays (1) programmiert werden.

Vernähen von Dekorstichen und Stichmusterkombinationen kann im unteren Bereich des Displays (2) programmiert werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Vernähen programmieren» drücken.

> Um die Anzahl der Vernähstiche für Nutzstiche einzustellen, im oberen Bereich des Displays (1) Felder «-» oder «+» drücken.



- > Um das automatische Vernähen für Dekorstiche und Stichmusterkombinationen zu aktivieren, Feld «Vernähen» drücken.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche in kleinen Abständen einzustellen, Felder «-» oder «+» im unteren Bereich des Displays (2) drücken.
- > Um das automatische Vernähen für Dekorstiche und Stichmusterkombinationen zu deaktivieren, Feld «Vernähen» erneut drücken.



- > Um das gewählte Muster am Ende zu vernähen, Feld «Musterende» drücken.
– Maschine vernäht und stoppt am Musterende.
- > Um das Vernähen am Ende des Musters zu deaktivieren, Feld «Musterende» erneut drücken.

Taste «Fadenschneider» programmieren

Das automatische Vernähen vor dem Fadenschnitt kann eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



- > Feld «Taste Fadenschneider programmieren» drücken.



- > Um 4 Vernähstiche vor dem Schneiden zu nähen, Feld «Vernähen» drücken.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, Felder «-» oder «+» drücken.
- > Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, Feld «Vernähen» erneut drücken.

Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten

Bei abgesenkter Nadel wird der Nähfuss in Schwebeposition gebracht, wenn die Nadel in der unteren Position programmiert ist.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



- > Feld «Nähfussposition einstellen bei Nadelstopp unten» drücken.



- > Um den in Schwebeposition gehobenen Nähfuss mit Nadelstopp nach unten zu aktivieren, Schalter drücken.
- > Um den in Schwebeposition gehobenen Nähfuss mit Nadelstopp nach unten zu deaktivieren, Schalter erneut drücken.

Taste «Rückwärtsnähen» programmieren

Es kann zwischen «Rückwärtsnähen» und «stichgenauem Rückwärtsnähen» gewählt werden.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



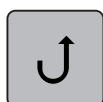
> Feld «Tasten und Felder programmieren» drücken.



> Feld «Taste Rückwärtsnähen programmieren» drücken.



> Um das stichgenaue Rückwärtsnähen zu aktivieren, Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» drücken.



> Um das Rückwärtsnähen zu aktivieren, Feld «Rückwärtsnähen » drücken.

Fussanlasser individuell programmieren

Bei aktivem Feld «Nadel hoch/tief» wird die Nadel bei Fersendruck auf den Fussanlasser hoch- oder tiefgestellt. Alternativ kann der Nähfuss positioniert, der Faden abgeschnitten und das automatische Vernähen eingestellt werden.



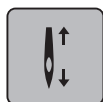
> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Näheinstellungen» drücken.



> Feld «Fussanlasser programmieren» drücken.



- Feld «Nadel hoch/tief» ist in der Grundeinstellung aktiv.
- Der Fersendruck auf den Fussanlasser hebt oder senkt die Nadel.



> Um den Fersendruck zu programmieren, Feld «Fersendruck programmieren» drücken.



- > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu aktivieren, Feld «Vernähen» drücken.
- > Um die Anzahl der Vernähstiche einzustellen, Felder «-» oder «+» drücken.
- > Um das automatische Vernähen über den Fersendruck zu deaktivieren, Feld «Vernähen» erneut drücken.



> Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu aktivieren, Feld «Faden abschneiden» drücken.



- > Um das automatische Fadenschneiden über den Fersendruck zu deaktivieren, Feld «Faden abschneiden» erneut drücken.
- > Damit der Nähfuss über den Fersendruck unten bleibt, Feld «Nähfuss positionieren» drücken.
- > Damit der Nähfuss über den Fersendruck oben bleibt, Feld «Nähfuss positionieren» erneut drücken.
 - Wird nur «Nähfuss positionieren» ohne «Faden abschneiden» und «Vernähen» aktiviert, kann die Funktion den Nähfuss in Schwebeposition oder in die höchste Position (12 mm) bringen.

Automatischer Fussdruck-Ausgleich

Während des Nähens erkennt die Maschine kontinuierlich die aktuelle Stoffdicke und stellt rechtzeitig einen korrekten Nähfussdruck ein, um einen gleichmässigen Stofftransport zu gewährleisten.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Um den automatischen Fussdruck-Ausgleich zu aktivieren, Feld «Stoffdickenmessung» drücken.
- > Um den automatischen Fussdruck-Ausgleich zu deaktivieren, Feld «Stoffdickenmessung» erneut drücken.

Allgemeine Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance werden diese Abweichungen korrigiert, damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Näheinstellungen» drücken.



- > Feld «Balance» drücken.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.
- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.

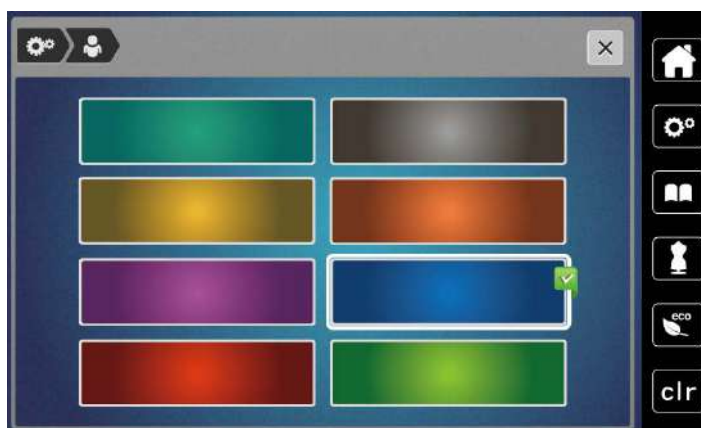
3.2 Eigene Einstellungen wählen



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Eigene Einstellungen» drücken.
- > Gewünschte Displayfarbe wählen.



3.3 Überwachungsfunktionen

Oberfadenwächter einstellen



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



- > Schalter im oberen Bereich des Displays drücken, um den Oberfadenwächter auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um den Oberfadenwächter einzuschalten.

Unterfadenwächter einstellen



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Überwachungseinstellungen» drücken.



- > Schalter im unteren Bereich des Displays drücken, um den Unterfadenwächter auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um den Unterfadenwächter einzuschalten.

3.4 Ton ein/aus



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Um alle Töne auszuschalten, Feld «Ton ein/aus» drücken.
- > Um alle Töne einzuschalten, Feld «Ton ein/aus» erneut drücken.

3.5 Maschineneinstellungen

Displayhelligkeit einstellen

Die Helligkeit des Displays kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im oberen Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Displays zu verändern.

Nählicht einstellen

Die Helligkeit des Nählichts kann auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Helligkeit einstellen» drücken.
- > Schieber im unteren Bereich des Displays mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder die Felder «+» oder «-» drücken, um die Helligkeit des Nählichts einzustellen.



- > Schalter drücken, um das Nählicht auszuschalten.
- > Schalter erneut drücken, um das Nählicht einzuschalten.

Display kalibrieren

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel Anhang unter Störungsbehebung am Ende der Bedienungsanleitung.



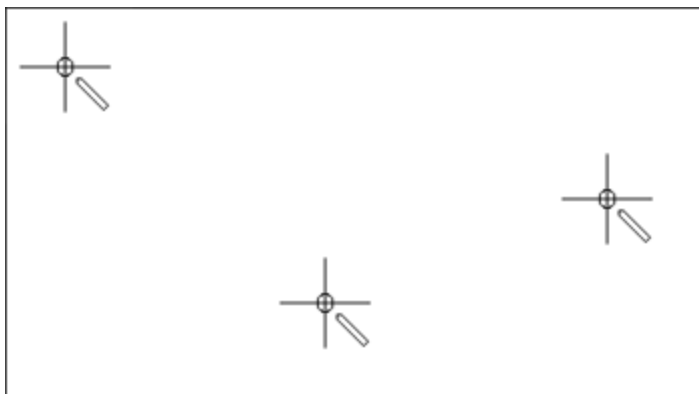
- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Display kalibrieren» drücken.
- > Kreuze nacheinander mit dem Eingabestift antippen.



Grundeinstellungen wiederherstellen

ACHTUNG: Bei dieser Funktion werden alle individuell angelegten Einstellungen gelöscht.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.



- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Grundeinstellungen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Grundeinstellungen für die Näheinstellungen wiederherzustellen.



- > Feld «Grundeinstellung alle» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken und Maschine neu starten, um alle Grundeinstellungen wiederherzustellen.

Firmwareversion prüfen

Die Firmwareversion der Maschine wird angezeigt.



- > Feld «Setup-Programm» drücken.




- > Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



- > Feld «Firmware Version» drücken.

Gesamtstichzahl prüfen

Die Gesamtstichzahl der Maschine sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch einen bernette-Fachhändler ausgeführten Service, werden angezeigt.

4.000.000 Stiche nach einem Service, wird mit dem Symbol  eine Wartung durch einen bernette-Fachhändler empfohlen.



> Feld «Setup-Programm» drücken.



> Feld «Maschineneinstellungen» drücken.



> Feld «Firmware Version» drücken.

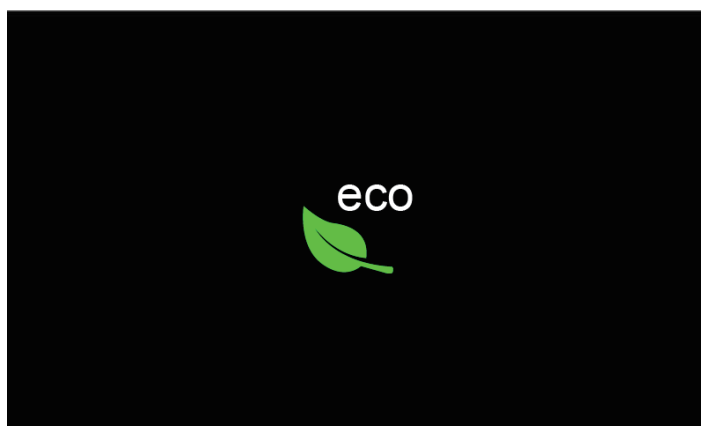
4 Systemeinstellungen

4.1 eco-Modus verwenden

Bei längerer Arbeitsunterbrechung kann die Maschine in den Sparmodus versetzt werden. Auf dem Display kann nichts gewählt und die Maschine kann nicht gestartet werden.



- > Feld «eco-Modus» drücken.
 - Das Display schaltet sich aus. Der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet.



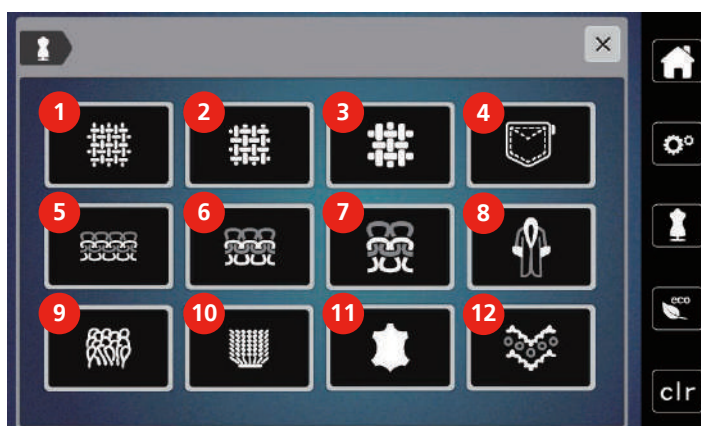
- > Auf «eco-Modus» im Display drücken.
 - Maschine ist wieder betriebsbereit.

4.2 Nähberater aufrufen

Der Nähberater informiert über Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Stoffes und des gewünschten Nähprojekts werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel und zum passenden Nähfuß angezeigt.

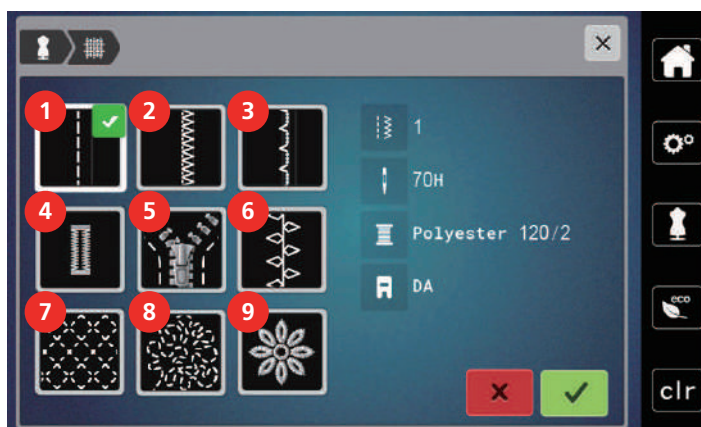


- > Feld «Nähberater» drücken.
- > Stoff wählen, auf dem genäht werden soll.

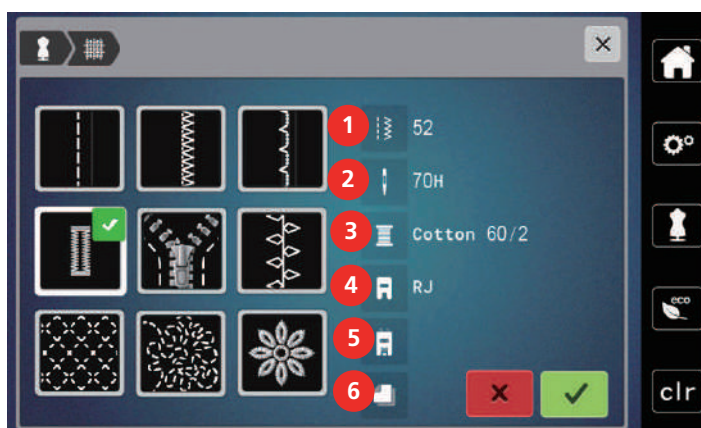


- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1 Leicht gewoben | 7 Schwere Strickwaren |
| 2 Mittelschwer gewoben | 8 Pelz/Kunstpelz |
| 3 Schwer gewoben | 9 Frottee |
| 4 Jeans | 10 Florige Stoffe |
| 5 Leichte Strickwaren | 11 Leder und Vinyl |
| 6 Mittelschwere Strickwaren | 12 Tüll und Spitzen |

- > Nähprojekt wählen.
 - Der Stich wird automatisch angepasst, alle anderen Anpassungen müssen selbst vorgenommen werden.



- | | | | |
|---|------------------|---|----------------------|
| 1 | Nähte | 6 | Dekoratives Nähen |
| 2 | Kanten umnähen | 7 | Maschinenquilt |
| 3 | Blindsaum | 8 | Frei geführtes Nähen |
| 4 | Knopflöcher | 9 | Applizieren |
| 5 | Reissverschlüsse | | |



- | | | | |
|---|------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Empfohlene Stichnummer | 4 | Empfohlener Nähfuss |
| 2 | Empfohlene Nadel | 5 | Knopfloch mit Garneinlage |
| 3 | Empfohlener Faden | 6 | Einlage empfohlen |

- > Maschine gemäss Instruktionen einstellen.

4.3 Mit «clr» alle Änderungen verwerfen

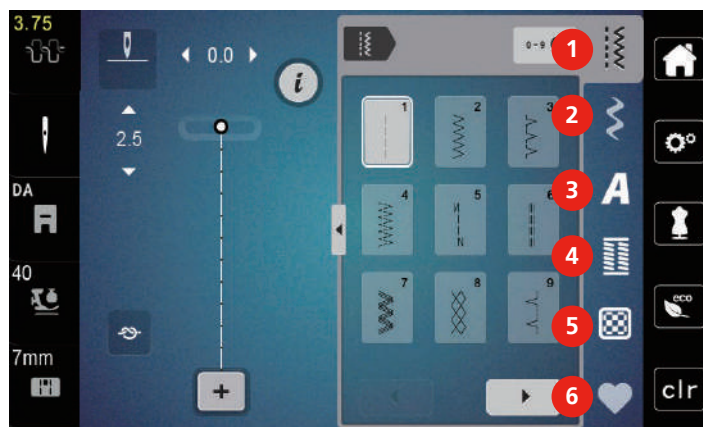
Alle Änderungen an den Mustern können auf Grundeinstellung zurückgesetzt werden. Ausgenommen sind gespeicherte Muster, die im eigenen Speicher gespeichert wurden und Überwachungsfunktionen.

- > Feld «clr» drücken.



5 Kreatives Nähen

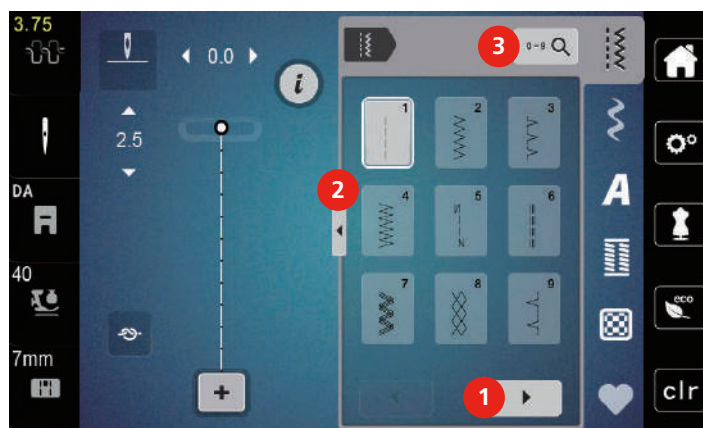
5.1 Übersicht Auswahlmenü Nähen



- | | | | |
|---|-------------|---|------------------|
| 1 | Nutzstiche | 4 | Knopflöcher |
| 2 | Dekorstiche | 5 | Quiltstiche |
| 3 | Alphabete | 6 | Eigener Speicher |

Stichmuster wählen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Um weitere Stichmuster anzuzeigen, Feld «Scrollen» (1) drücken.
- > Um die Ansicht zu vergrößern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (2) drücken.
- > Um die Stichmusteransicht zu verkleinern, Feld «Alle Stichmuster zeigen» (2) erneut drücken.
- > Um das Stichmuster durch Eingabe der Stichnummer auszuwählen, Feld «Stichmuster-Eingabe» (3) drücken.
 - Erscheint bei der Eingabe des Stichmusters «!!!», kann das Stichmuster nicht im Kombi-Modus verwendet werden.
 - Erscheint bei der Eingabe des Stichmusters «???», existiert dieses Stichmuster nicht.



5.2 Obertransport



Es ist empfehlenswert den Nähfussdruck je nach Stoff anzupassen. Je dicker der Stoff, umso niedriger sollte der Nähfussdruck sein.

Mit dem Obertransport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dadurch werden selbst glatte und feine Stoffe gleichmässig und sorgfältig vorwärtsbewegt. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Anwendungen des Obertransports

Der Obertransport wird vor allem bei folgenden Nähprojekten benutzt:

- Nähen: Alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z. B. Säume, Reissverschlüsse
- Patchwork: Bei exakten Streifen, Blöcken und bei Dekorstichen bis 7 mm Stichbreite
- Applikationen: Aufnähen von Bändern und Einfassen mit Schrägband

Schwierig zu verarbeitende Stoffe sind:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung
- Frottee
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
- Faserpelz/Fleece
- Wattierte Stoffe
- Streifen- und Karomuster
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe sind:

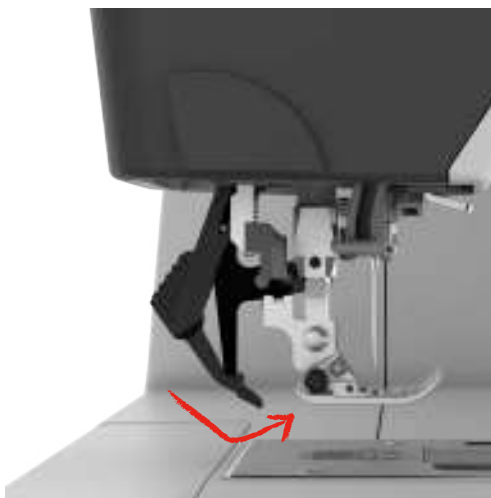
- Kunstleder, beschichtete Stoffe

Obertransport verwenden



Wenn mit dem Obertransport gearbeitet wird, nur Nähfüsse mit der hinteren Öffnung verwenden.

- > Nähfuss hochstellen.
- > Obertransport nach unten hinter den Nähfuss drücken, bis er einrastet.



- > Nähfuss anheben.
- > Um den Obertransport wieder zu entfernen, Obertransport herunter ziehen und nach hinten schwenken.

5.3 Geschwindigkeit regulieren

Mit dem Geschwindigkeitsregler kann die Geschwindigkeit stufenlos angepasst werden.

- > Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, Geschwindigkeitsregler nach links schieben.
- > Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, Geschwindigkeitsregler nach rechts schieben.

5.4 Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt mit der Wahl des Stichmusters automatisch.

Werden andere Nähfäden verwendet, können Abweichungen bei der Oberfadenspannung entstehen. Dadurch wird es notwendig, die Oberfadenspannung dem Nähprojekt und dem gewünschten Stichmuster individuell anzupassen.

Änderungen an der Oberfadenspannung wirken sich für das jeweils gewählte Stichmuster aus. Permanente Änderungen der Oberfadenspannung für den Nähmodus können im Setup-Programm vorgenommen werden.



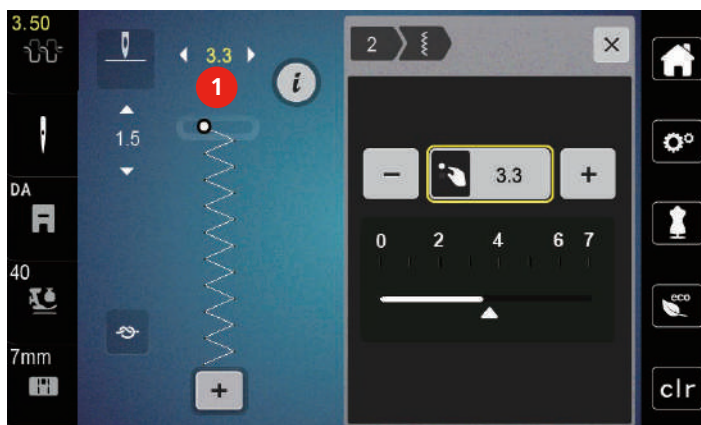
- > Feld «Oberfadenspannung» drücken.
- > Um die Oberfadenspannung zu erhöhen oder zu verringern, Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben.



5.5 Stichmuster bearbeiten

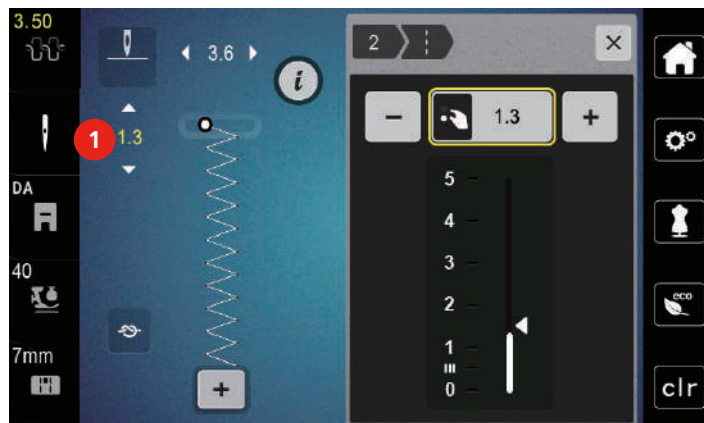
Stichbreite ändern

- > Um die Stichbreite zu verkleinern, «Multifunktionsknopf oben» nach links drehen.
- > Um die Stichbreite zu vergrößern, «Multifunktionsknopf oben» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichbreite» (1) drücken.



Stichlänge ändern

- > Um die Stichlänge zu verkleinern, «Multifunktionsknopf unten» nach links drehen.
- > Um die Stichlänge zu vergrößern, «Multifunktionsknopf unten» nach rechts drehen.
- > Um weitere Einstellmöglichkeiten aufzurufen, Feld «Stichlänge» (1) drücken.



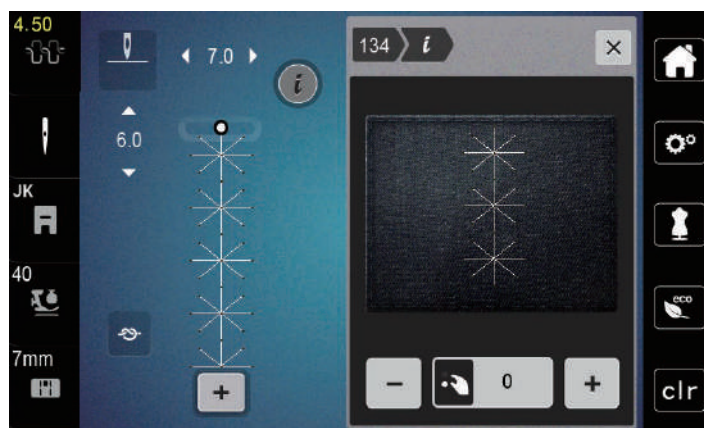
Balance korrigieren

Unterschiedliche Stoffe, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an den zu verarbeitenden Stoff angepasst werden.

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Stichmuster nähen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Balance» drücken.
 - Eine Vorschau des Stichmusters wird angezeigt.



- > Um die Längsrichtung des Stichmusters zu korrigieren, «Multifunktionsknopf unten» drehen, bis die Vorschau des Stichmusters mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt.
- > Veränderte Balance-Einstellungen können für jeden Stich im «Eigenen Speicher» gesichert werden.
- > Geänderte Balance-Einstellungen bleiben nur solange gültig, bis die «clr Taste» gedrückt oder die Maschine ausgeschaltet wird.

Musterwiederholung einstellen



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um das Stichmuster zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken.
- > Um das Stichmuster bis zu 9-mal zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 2- bis 9-mal drücken.
 - Die Maschine stoppt automatisch, nachdem die gedruckte Anzahl Muster genäht wurde.



- > Um einen Steppstich am Ende des Nähens zu sichern, wird das Feld «Vernähen» aktiviert.
- > Um das Vernähen zu deaktivieren, Feld «Vernähen» drücken.

Stichmuster spiegeln



- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um das Stichmuster von links nach rechts zu spiegeln.



- > Feld «Spiegeln oben/unten» drücken, um das Stichmuster entgegen der Nährichtung auszunähen.

Stichmusterlänge verändern

Stiche aus der Kategorie Satin Stichmuster können in der Länge vergrößert oder verkleinert werden.



- > Stichmuster wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Stichmusterlänge verändern» drücken.
- > Um die Stichmusterlänge einzustellen, Schieber mit dem Eingabestift/Finger verschieben oder Felder «+»/«-» (1) drücken.
- > Um die Dichte des Stichmusters zu bestimmen Felder «+»/«-» (2) drücken.



Permanent rückwärtsnähen

- > Stichmuster oder Alphabet wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um permanent rückwärts zu nähen, Feld «Rückwärtsnähen permanent» (1) drücken.

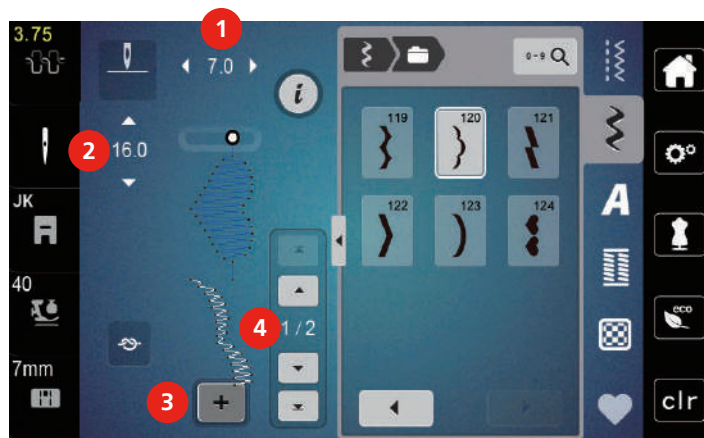
Stichgenau rückwärtsnähen

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.
- > Um stichgenau rückwärts zu nähen, Feld «Stichgenaues Rückwärtsnähen» (2) drücken.



5.6 Stichmuster kombinieren

Übersicht Kombinationsmodus



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| 1 | Stichbreite des aktiven Stichmusters | 3 | Kombinationsmodus/Einzelsmodus |
| 2 | Stichlänge des aktiven Stichmusters | 4 | Einzelnes Stichmuster innerhalb der Kombination |

Stichmusterkombination erstellen

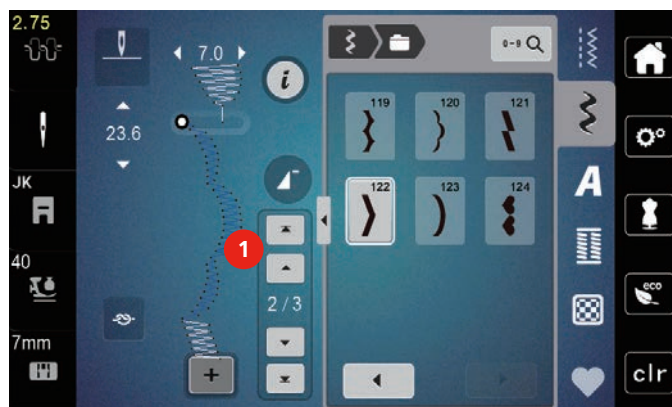
Im Kombinationsmodus können Stichmuster und Alphabete nach eigenen Wünschen zusammengestellt werden. Jede Kombination kann mit bis zu 20 Stichen kombiniert werden. Muster vom Stich-Designer können nicht in Musterkombinationen verwendet werden.



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» (3) drücken.
- > Gewünschte Stichmuster wählen.
- > Um in den Einzelmodus zurückzukehren, Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» erneut drücken.

Einzelnes Stichmuster bearbeiten

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken, um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen.



- > Feld «i»-Dialog drücken, um das einzelne Stichmuster zu bearbeiten.

Einzelnes Stichmuster löschen

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein einzelnes Stichmuster auszuwählen, mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (1) in der Stichmusterkombination drücken.



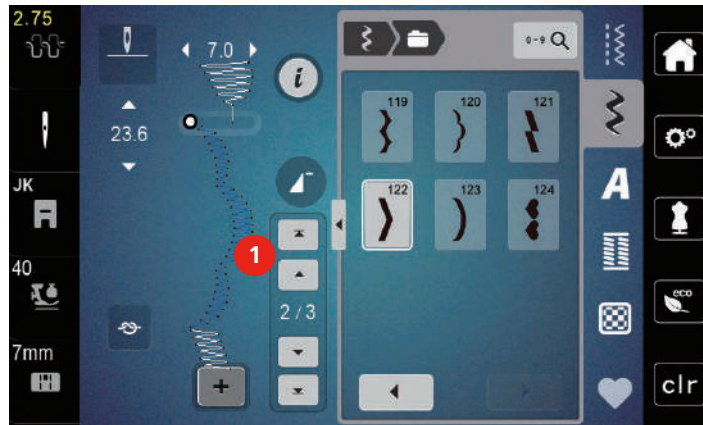
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Um das einzelne Stichmuster zu löschen, Feld «Löschen» drücken.

Einzelnes Stichmuster einfügen

- > Um ein Stichmuster am Anfang hinzuzufügen, ganz nach vorne in die Stichmustergruppe gehen und den zweiten oberen Pfeil (1) drücken.
 - Die beiden oberen Pfeile sind deaktiviert.
- > Neues Stichmuster hinzufügen.



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Um ein neues Stichmuster nach dem angewählten Stichmuster auszuwählen, mit dem Eingabestift/Finger auf die gewünschte Position (2) in der Stichmusterkombination drücken oder den Pfeil (3) nutzen.

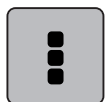


Stichmusterkombination spiegeln

- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



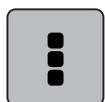
- > Feld «Spiegeln links/rechts» drücken, um die ganze Stichmusterkombination von links nach rechts zu spiegeln.
- > Feld «Spiegeln links/rechts» erneut drücken, um die Änderungen auf Grundeinstellung zurückzusetzen.



Musterwiederholung einstellen



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Um die Stichmusterkombination zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» 1-mal drücken.
 - Das «Vernähen» am gesamten Ende der Kombination wird aktiviert.
- > Um die Stichmusterkombination bis zu 9-mal zu wiederholen, Feld «Musterwiederholung» erneut drücken.
- > Um die Musterwiederholung auszuschalten, Feld «Musterwiederholung» gedrückt halten, bis ein «X» anstelle einer Zahl erscheint.

Stichmusterkombination vernähen

Das Vernähen am Ende der Stichmusterkombination ist aktiviert.



- > Um das Vernähen am Ende der Stichmusterkombination zu deaktivieren, das Feld «Vernähen» drücken.
- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.
- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Vernähen» drücken.
 - Jedes einzelne Muster der Stichmusterkombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden.

Stichmusterkombination speichern

Um individuell erstellte Stichmusterkombinationen wieder verwenden zu können, lassen sich diese in der Ablage «Eigener Speicher» speichern.



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.



- > Feld «Bestätigen» oder das gelb umrandete Feld drücken, um die Stichmusterkombination zu speichern.

Stichmusterkombination laden



- > Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» drücken.



- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Gespeicherte Kombination öffnen» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen.

Stichmusterkombination überschreiben



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Stichmusterkombination wählen, die überschrieben werden soll.

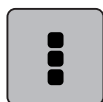


- > Feld «Bestätigen» drücken, um die Stichmusterkombination zu überschreiben.

Stichmusterkombination löschen



- > Stichmusterkombination erstellen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



- > Feld «Ganze Kombination bearbeiten» drücken.



- > Feld «Löschen» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

5.7 Stichmuster verwalten

Stichmuster im eigenen Speicher speichern

In der Ablage «Eigener Speicher» können beliebige und auch individuell veränderte Stichmuster abgespeichert werden.

- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher überschreiben

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.
- > Stichmuster, Alphabet oder Knopfloch wählen.
- > Stichmuster verändern.
- > Feld «Eigener Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster speichern» drücken.
- > Stichmuster wählen, das überschrieben werden soll.



- > Feld «Bestätigen» drücken.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher laden

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > Feld «Eigenes Speicher» drücken.



- > Feld «Stichmuster laden» drücken.
- > Stichmuster wählen.

Stichmuster aus dem eigenen Speicher löschen

Voraussetzung:

- Stichmuster im eigenen Speicher gespeichert.



- > Feld «Eigenes Speicher» drücken.



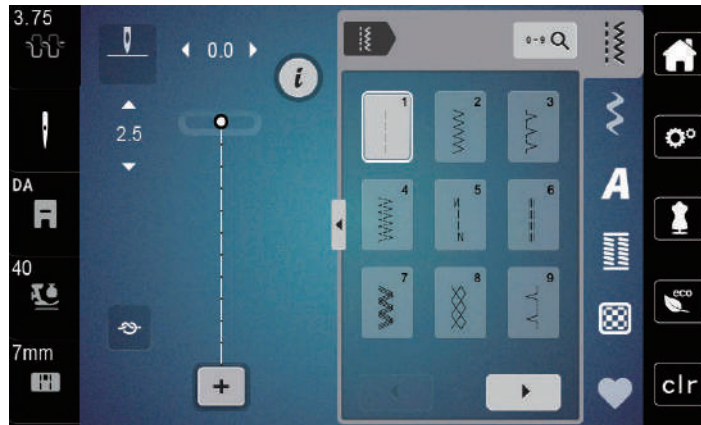
- > Feld «Löschen» drücken.
- > Stichmuster wählen.



























- > Feld «Bestätigen» drücken.

6 Nutzstiche

6.1 Übersicht Nutzstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1	Geradstich	Zusammennähen und Absteppen.
	2	Zickzack	Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	3	Vari-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	4	Bogennaht	Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken.
	5	Vernähprogramm	Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen.
	6	Dreifach-Geradstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsäum und Sichtnaht.
	7	Dreifach-Zickzack	Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsäum und Sichtnaht.
	8	Wabenstich	Für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummiunterfäden verwendet.
	9	Blindstich	Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichem Jersey und feinen Stoffen, Ziernaht.
	10	Doppel-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	11	Superstretchstich	Für hochelastische offene Nähte. Für Bekleidung aller Art.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	12	Kräuselstich	Für die meisten Stoffe; Gummifaden einziehen, Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte.
	13	Stretch-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe.
	14	Tricotstich	Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken.
	15	Universalstich	Für feste Stoffe wie Filz und Leder. Flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen oder Ziernaht.
	16	Genähter Zickzack	Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht.
	17	Lycrastich	Für Lycrastoff; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren.
	18	Stretchstich	Für hochelastische Stoffe, offene Naht für Sportbekleidung.
	19	Verstärkter Overlock	Für mittelschwere Maschenware und Frottee. Overlocknaht oder flache Verbindungsnaht.
	20	Strick-Overlock	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern hand- und maschinengestrickter Stoffe.
	21	Heftstich	Für Nähte und Säume.
	22	Einfaches Stopfprogramm	Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	23	Verstärktes Stopfprogramm	Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	24	Riegelprogramm	Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen.

6.2 Geradstich nähen



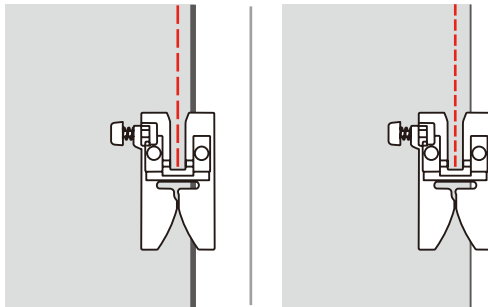
Stichlänge dem Nähprojekt anpassen z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3 – 4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2 – 2.5 mm). Stichlänge der Fadenstärke anpassen z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3 – 5 mm).

Voraussetzung:

- Zickzack-Fuss (DA) ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.



6.3 Mit dem automatischen Vernähprogramm vernähen

Durch eine definierte Stichzahl von 6 vorwärts genähten und 6 rückwärts genähten Stichen wird gleichmässig vernäht.

Voraussetzung:

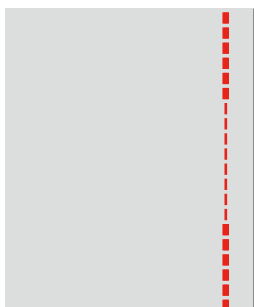
- Zickzack-Fuss (DA) ist montiert.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Vernähprogramm Nr. 5 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.



- > Taste «Vernähen» drücken.
 - Die Maschine vernäht automatisch und stoppt am Ende des Vernähprogramms.

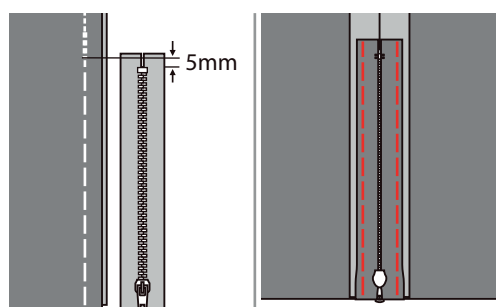


6.4 Reissverschluss einnähen

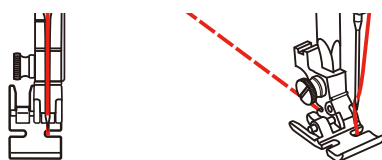


Da der Stofftransport am Nähanfang schwierig sein kann, empfiehlt es sich, die Fäden am Nähanfang gut festzuhalten oder das Nähprojekt für wenige Stiche leicht nach hinten zu ziehen oder zuerst 1 – 2 cm rückwärts zu nähen.

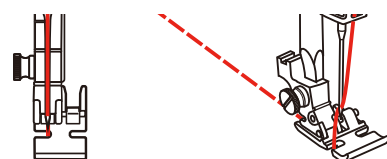
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen.
- > Nahtzugaben einzeln versäubern.
- > Naht auseinander bügeln.
- > Reissverschlussstrecke öffnen.
- > Reissverschluss einheften und so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinander stossen.



- > Reissverschlussfuss (JB) montieren.
- > Wenn die linke Seite des Reissverschlusses genäht wird, die rechte Seite des Nähfussstifts am Halter befestigen.

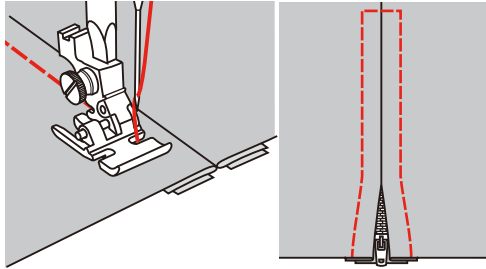


- > Wenn die rechte Seite des Reissverschlusses genäht wird, die linke Seite des Nähfussstifts am Halter befestigen.



- > Linke Seite des geöffneten Reissverschlusses von oben nach unten nähen.
- > Reissverschluss bis ca. 5 cm zum Ende schliessen.
- > Über das untere Ende und die rechte Seite des Reissverschlusses nähen.
- > Vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten
- > Reissverschluss öffnen
- > Rechte Seite zu Ende nähen.

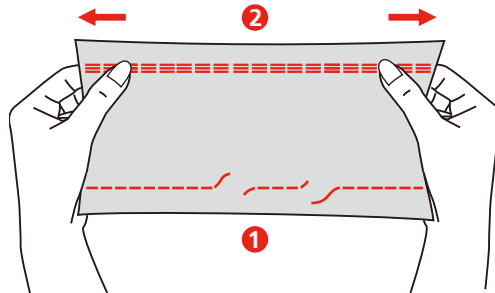
- > Heftnaht entfernen.



6.5 Dreifach-Geradstich nähen

Der Dreifach-Geradstich ist besonders für strapazierfähige Nähte und für harte und dichte Stoffe wie Jeansstoff und Cordsamt geeignet.

- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Geradstich Nr. 6 wählen.



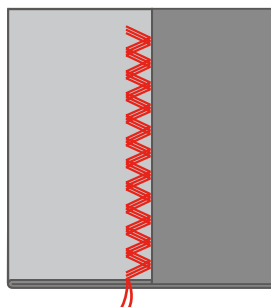
1 Geradstich

2 Dreifach-Geradstich

6.6 Dreifach-Zickzack nähen

In festen Stoffen, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen. Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern.

- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Dreifach-Zickzack Nr. 7 wählen.

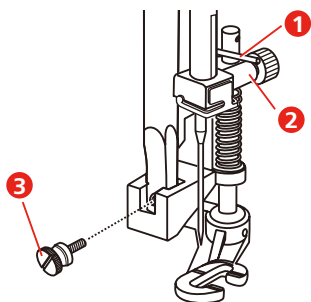


6.7 Manuell stopfen

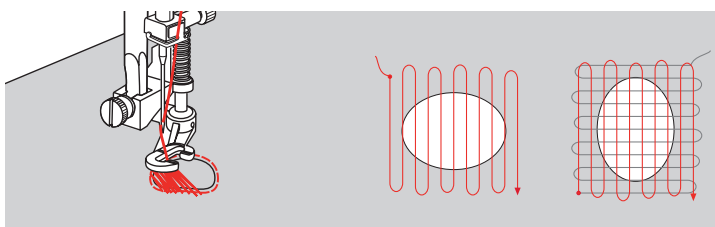
Zum Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen in jedem Stoff.

Liegt der Faden obenauf, ergibt dies ein unschönes Stichbild, dann das Nähprojekt langsamer führen. Bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähprojekt schneller führen. Bei Fadenreißen das Nähprojekt unbedingt regelmässiger führen.

- > Nähfusshalter entfernen und Freihandstickfuss (RX) an der Nähfussstange montieren.
 - Der Stift (1) sollte auf der Oberseite der Nadelklemmschraube (2) aufliegen.
- > Freihandstickfuss (RX) von unten mit dem Zeigefinger fest andrücken und Schraube (3) anziehen.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Transporteur absenken.
- > Anschiebetisch montieren.
- > Nähprojekt in den Stickring (Sonderzubehör) spannen.
 - Die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen.
- > Von links nach rechts nähen und das Nähprojekt ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen.
- > Um Löcher oder das Reißen des Fadens zu vermeiden, runde Richtungswechsel durchführen.



6.8 Verstärkt automatisch stopfen

Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Es empfiehlt sich, die dünnen Stellen oder Risse mit einem feinen Stoff zu unterlegen oder einen feinen Aufklebestoff unterzukleben. Das einfache Stopfprogramm Nr. 22 ersetzt die Längsfäden in allen Stoffen. Sollte sich die Stofffläche schräg verziehen, kann mit der Balance ausgeglichen werden.

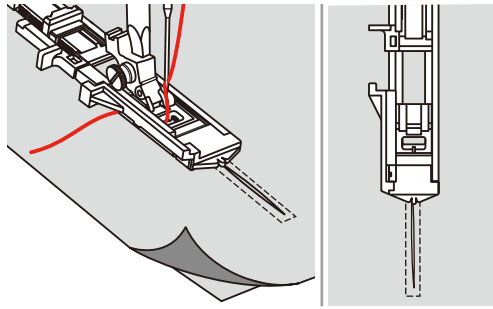
Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 eignet sich vor allem für das schnelle Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen. Das verstärkte Stopfprogramm Nr. 23 ersetzt die Längs- und Querfäden in allen Stoffen.

Voraussetzung:

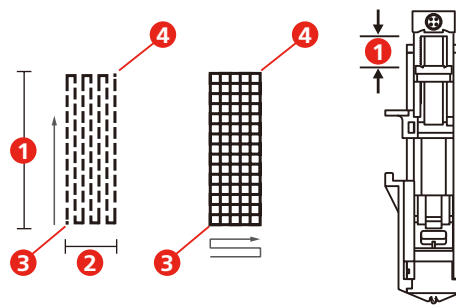
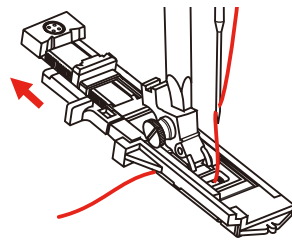
- Unterlagsstoff ist mit Heftstich fixiert.
- > Knopflochschlittenfuss (RJ) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23 wählen.



- > Nähfuss über die Mitte des Risses absenken.



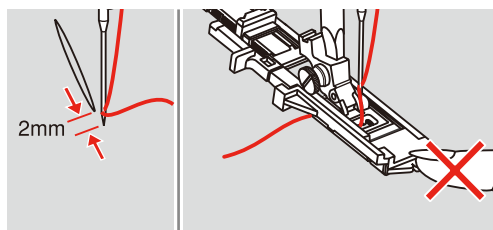
- > Den Knopflocher am Knopflochfuss auf die gewünschte Länge einstellen. Die Grösse einer Stopfsequenz ist veränderbar.
 - Die maximale Nählänge beträgt 2,6 cm (1 Zoll) und die maximale Nähbreite 7 mm (9/32 Zoll).



- | | |
|-------------|---------|
| 1 Nählänge | 3 Start |
| 2 Nähbreite | 4 Stopp |

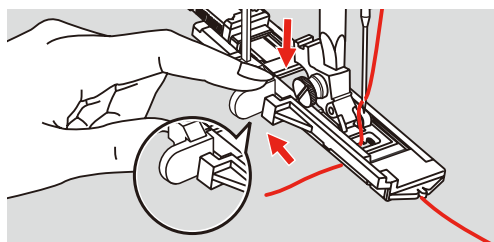
- > Stoff so positionieren, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich liegt.
- > Nähfuss absenken.

Beim Absenken des Nähfusses nicht auf die Vorderseite des Nähfusses drücken, da nicht in der richtigen Grösse genäht wird.

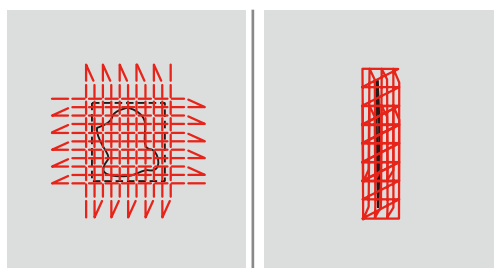


- > Oberfaden durch das Loch im Nähfuss nach unten führen.
- > Knopflocher so weit wie möglich nach unten ziehen.
 - Knopflocher befindet sich hinter dem Bügel am Knopflochfuss.

- > Oberfaden auf die linke Seite senkrecht zum Knopflochschlittenfuss halten und mit dem Nähen beginnen.



- > Wenn der Nähbereich zu gross zum Nähen ist, den Bereich mehrmals nähen (oder quer nähen), um ein besseres Nähergebnis zu erzielen.

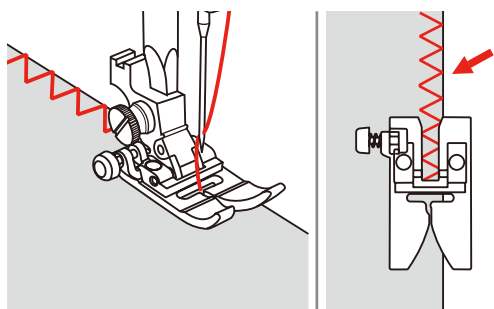


6.9 Stoffkanten versäubern

Der Zickzack eignet sich für alle Stoffe. Er kann aber auch bei elastischen Nähten sowie auch für dekorative Arbeiten genutzt werden. Für feine Stoffe sollte Stopffaden verwendet werden. Für die Raupennaht empfiehlt es sich, einen dichten, kurzen Zickzack mit einer Stichlänge von 0,5 – 0,7 mm einzustellen. Die Raupennaht kann für Applikationen und für das Sticken genutzt werden.

Voraussetzung:

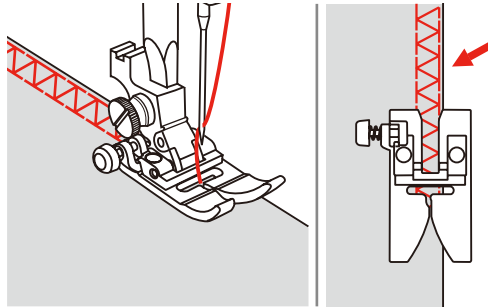
- Stoffkante liegt flach und rollt sich nicht ein.
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Stichbreite nicht zu breit und Stichlänge nicht zu lang wählen.
- > Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen, damit die Nadel auf der einen Seite in den Stoff und auf der anderen Seite ins Leere sticht.



6.10 Doppel-Overlock nähen

Eine Doppeloverlocknaht eignet sich für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen. Bei Maschenware sollte eine neue Jersey-nadel verwendet werden, damit die feinen Maschen nicht beschädigt werden. Beim Nähen von elastischen Stoffen kann eine Stretchnadel verwendet werden.

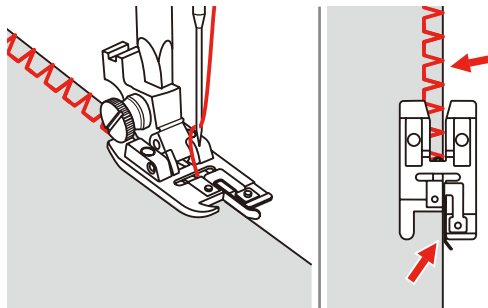
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 10 wählen.



6.11 Vari-Overlock nähen

Nähen von Überwendlichstichen entlang der Stoffkanten, um ein Ausfransen zu verhindern. Beim Nähen von Stretchmaterialien die Stretch-Nadel verwenden.

- > Overlockfuss (DI) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Doppel-Overlock Nr. 3 wählen.
- > Stoff mit der Stoffkante gegen die Führung des Abdeckfusses nähen.



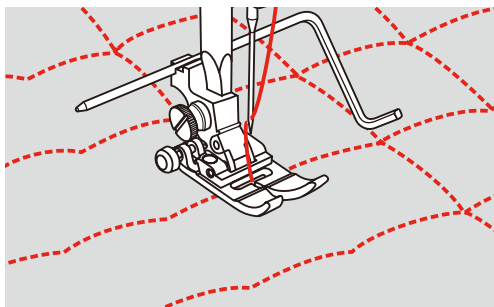
6.12 Kanten mit dem Kantenlineal absteppen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien empfiehlt es sich, das Kantenlineal an einer genähten Linie entlang zu führen.

- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken und gewünschte Breite bestimmen.



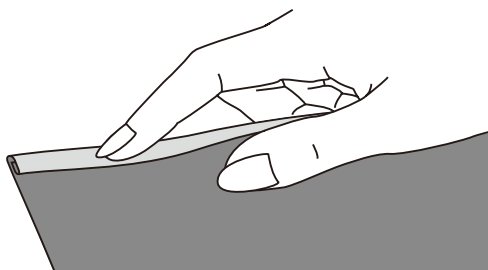
- > Erste Reihe nähen und über den Stoff bewegen, um die folgenden Reihen zu nähen, wobei die Führung entlang der vorherigen Nahtreihe fährt.



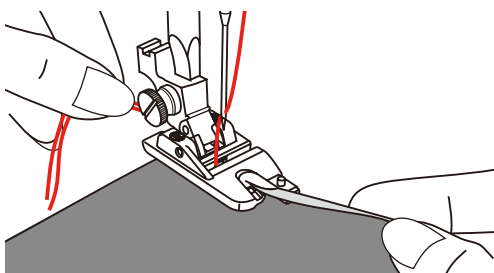
6.13 Schmalen Saum nähen



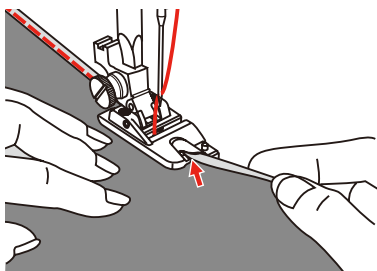
- > Säumerfuss (DG) Sonderzubehör montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Rand des Stoffes um ca. 3 mm falten, dann wieder um ca. 5 cm entlang des Stoffrandes falten.



- > Nadel in der Falte mittels des Handrads positionieren.
- > Nähfuss absenken.
- > Mehrere Stiche nähen und Nähfuss anheben.
- > Die Stofffalte in die spiralförmige Öffnung des Säumerfusses einführen.
- > Stoff hin und her bewegen, bis die Falte eine Rollform bildet.



- > Nähfuss absenken.
- > Langsam beginnen, die Schnittkante des Stoffes vor dem Saumfuss gleichmässig in die Öffnung des Säumerfusses führen und nähen.

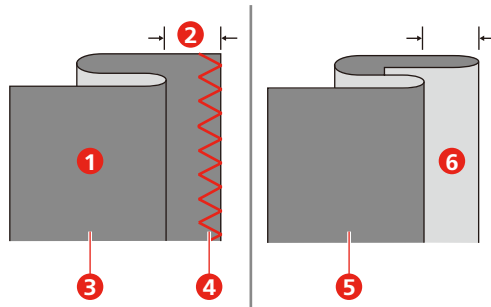


6.14 Blindsaum nähen

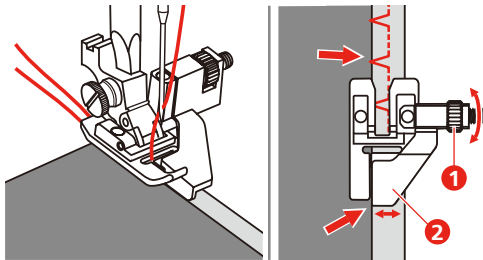
Für unsichtbare Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle und Mischfasern.

Voraussetzung:

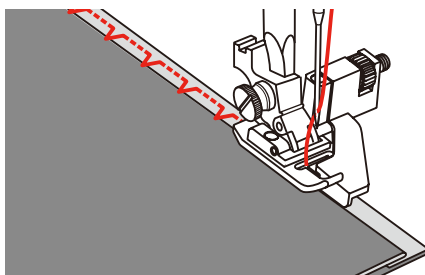
- Stoffkanten sind versäubert.
- > Blindstichfuß (DM) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Blindstich Nr. 9 wählen.



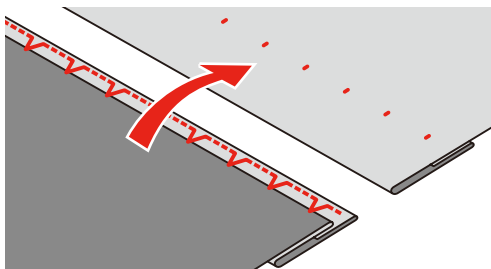
- > Handrad nach vorne drehen, bis die Nadel ganz nach links steht.
- > Nadel sollte nur die Falte des Stoffes durchstechen. Ist dies nicht der Fall, die Stichbreite entsprechend anpassen.
- > Die Führung (2) durch Drehen des Drehknopfes (1) so einstellen, dass die Führung gerade an der Falte anliegt.



- > Langsam nähen den Stoff vorsichtig am Rand der Führung entlang führen.



– Stoff umdrehen

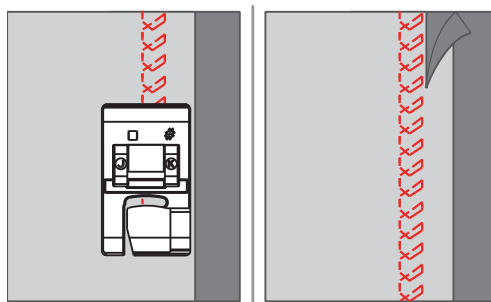


6.15 Sichtsaum nähen

Der Sichtsaum eignet sich vor allem bei elastischen Säumen in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.



- > Stickfuss (JK) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Tricotstich Nr. 14 wählen.
- > Saum bügeln und bei Bedarf heften.
- > Nähfussdruck bei Bedarf verringern.
- > Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen.
- > Restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden.



6.16 Heftstich nähen

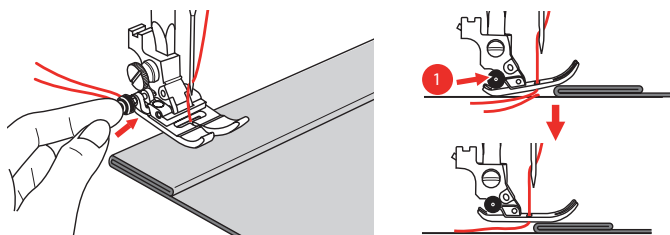
Beim Heften empfiehlt es sich, einen feinen Stopffaden zu verwenden. Dieser lässt sich besser entfernen. Die längste Stichvariante ist 5 mm. Die empfohlene Stichlänge beträgt 3.5 – 5 mm. Der Heftstich ist für Arbeiten geeignet, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird.



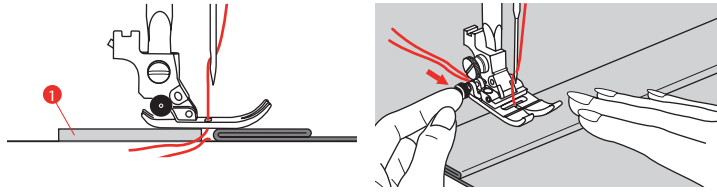
- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Heftstich Nr. 21 wählen.
- > Stichlänge wählen.
- > Um ein Verschieben der Stofflagen zu verhindern, Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken.
- > Am Anfang und am Ende 3 – 4 Vernähstiche nähen.

6.17 Dicke Stellen nähen

- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
 - Der schwarze Knopf auf der linken Seite des Nähfusses verriegelt den Nähfuss in einer horizontalen Position, wenn er vor dem Absenken des Nähfusses eingedrückt wird (1). Dies gewährleistet einen gleichmässigen Vorschub am Nahtanfang und hilft beim Nähen mehrerer Stofflagen, wie z. B. beim Nähen von Jeans.
- > Wenn der höchste Punkt erreicht ist, Nadel senken und Nähfuss anheben.
- > Fussspitze und den schwarzen Knopf drücken und Fuss senken und weiter nähen.
 - Der schwarze Knopf entriegelt automatisch nach einigen Stichen.



Um den Nähfuss beim manuellen Zuführen und Nähen zur gefalteten Seite hin zu unterstützen, ist es auch möglich, ein anderes Stück Stoff mit der gleichen Dicke auf die Rückseite der Naht zu legen.



1 Karton oder dicker Stoff

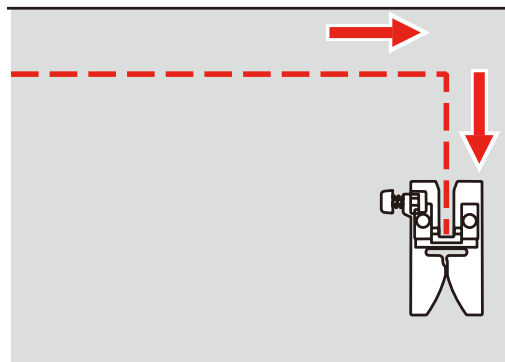
6.18 Ecken nähen



- > Beim Erreichen einer Ecke Maschine anhalten.
- > Nadel in den Stoff einstechen.



- > Nähfuss anheben.
- > Nadel als Drehpunkt verwenden und Stoff drehen.
- > Nähfuss senken und weitenähen.



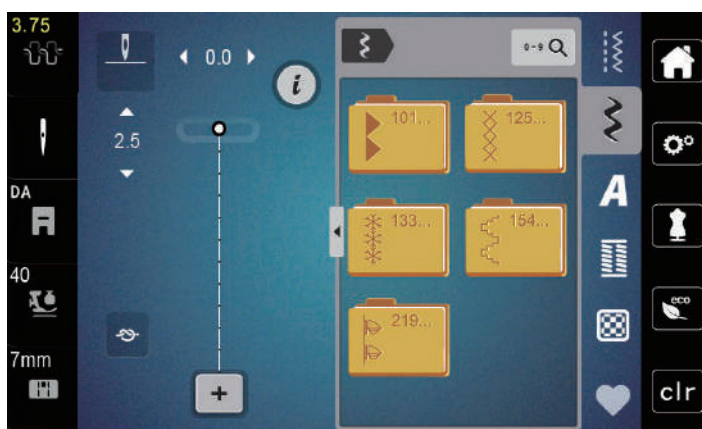
7 Dekorstiche

7.1 Übersicht Dekorstiche

Je nach Art des Stoffs kommen einfachere oder aufwendigere Dekorstiche am besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 142.
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Stoffe, z. B. der Dekorstich Nr. 152.
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Stoffen, z. B. der Dekorstich Nr. 101.

Um ein perfektes Stichbild zu erhalten, ist es von Vorteil, für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe und eine Einlage zu benutzen. Bei florigen oder langfaserigen Stoffen empfiehlt es sich, zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage zu legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann.



Dekorstich	Stichnummer	Name
	101-124	Satinstiche
	125-132	Kreuzstiche
	133-153	Naturstiche
	154-218	Geometrische Stiche
	219-233	Jugendstiche

7.2 Stichdichte verändern

Bei Satinstichen (z. B. Nr. 101) kann die Stichdichte verändert werden. Wird die Stichdichte erhöht, verkleinert sich dadurch der Stichabstand. Wird die Stichdichte reduziert, vergrößert sich der Stichabstand. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dadurch nicht verändert.

- > Satinstich wählen.
- > Feld «i»-Dialog drücken.



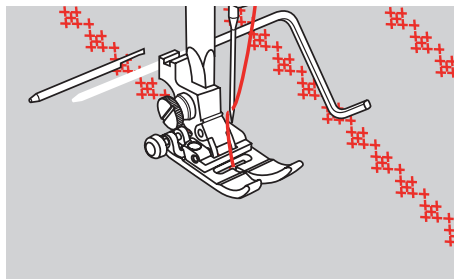
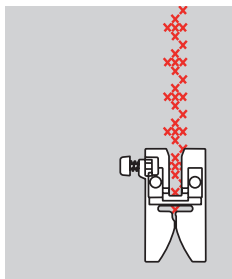
- > Feld «Musterlänge verändern/Stichdichte verändern» drücken.
- > Stichdichte mit den Feldern (1) «-» oder «+» einstellen.



7.3 Kreuzstiche nähen

Die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen. Werden die Kreuzstiche auf Stoffe mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt. Wenn Kreuzstiche mit Stickgarn genäht werden, wirkt das Stichmuster voller. Kreuzstiche werden vor allem bei Heimdekorationen, als Bordüren bei Kleidungsstücken und als Verzierungen allgemein genutzt. Da sich jede folgende Stichreihe an der ersten Reihe orientiert, ist es zu empfehlen, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- > Zickzack-Fuss (DA), Stickfuss (JK) oder offener Stickfuss (DN) (Sonderzubehör) montieren.
- > Kreuzstiche Nr. 125-132 wählen und bei Bedarf kombinieren.
- > Um eine gerade Linie zu nähen, mithilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen.
- > Die zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen.

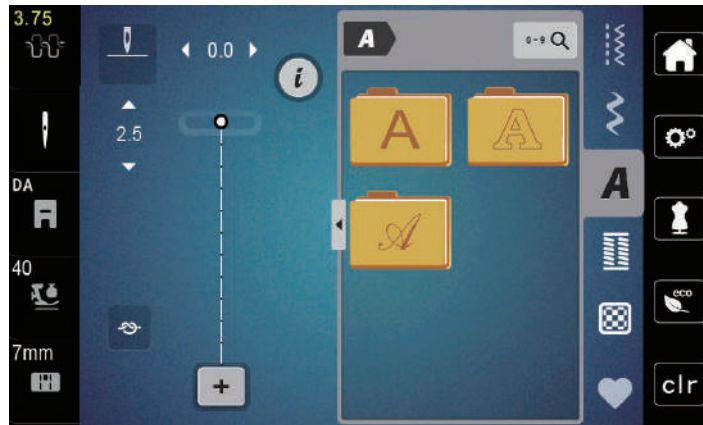


8 Alphabete

8.1 Übersicht Alphabete

Block-, Umriss- und Scriptschrift können in Gross- und Kleinbuchstaben genäht werden.

Für ein perfektes Stichbild ist es zu empfehlen, für den Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe zu verwenden. Die Arbeit kann auf der Rückseite mit Stickvlies verstärkt werden. Bei florigen und langfaserigen Stoffen z.B. Frottee kann zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies gelegt werden.



Stichmuster	Name
ABCabc	Blockschrift
ABCabc	Umrisschrift
ABCabc	Scriptschrift (Italic)

8.2 Schriftzug erstellen



Das Anfertigen einer Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage ist empfehlenswert. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen oder hängen bleiben kann. Der Stoff sollte während des Nähens nicht gezogen, gestossen oder festgehalten werden.



- > Feld «Alphabete» wählen.
- > Schrift wählen.



- > Um eine Kombination zu erstellen, Feld «Einzelmodus/Kombinationsmodus» (1)drücken.

- > Um den erweiterten Eingabemodus zu öffnen, Feld «Alphabet zeigen» (2) drücken.



- > Buchstaben wählen.



- > Um weitere Buchstaben anzuzeigen, Feld «Scrollen links »(3) drücken.



- > Um einzelne Buchstaben des eingegebenen Texts zu löschen, Feld «DEL» drücken.

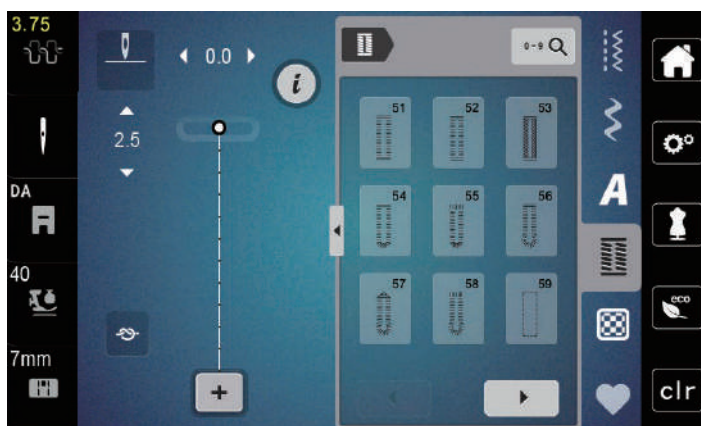
- > Um den erweiterten Eingabemodus zu schliessen, Feld «Alphabet zeigen» (1) erneut drücken.












9 Knopflöcher

9.1 Übersicht Knopflöcher

Um für jeden Knopf, jeden Zweck und auch für jedes Kleidungsstück das richtige Knopfloch erstellen zu können, ist die bernette b77 mit einer umfangreichen Kollektion an Knopflöchern ausgestattet. Der zugehörige Knopf kann maschinell angenäht werden. Ebenso können Ösen genäht werden.

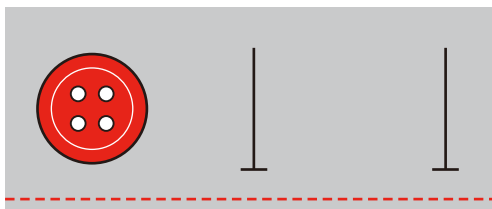


Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	51	Wäscheknopfloch	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Bettwäsche.
	52	Wäscheknopfloch schmal	Für leichte bis mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten.
	53	Stretchknopfloch	Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern.
	54	Rundknopfloch mit Normalriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung.
	55	Rundknopfloch mit Querriegel	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Stoffen: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung
	56	Augenknopfloch	Für schwerere, nicht elastische Stoffe; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	57	Augenknopfloch mit Spitzriegel	Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.
	58	Augenknopfloch mit Querriegel	Für feste, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung.

Knopfloch	Knopflochnummer	Name	Beschreibung
	59	Geradstich-Knopfloch	Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder.
	63	Heirloom-Knopfloch	Für leichte bis mittelschwere, gewobene Stoffe; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche.
	64	Doppelt gerundetes Knopfloch	Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien.
	66	Schmales Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel	Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Stoffe; Blusen, Kleider, Jacken.
	69	Zierknopfloch mit Fliege	Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen.
	71	Stretchknopfloch	Für Jeans, Stretchstoffe mit grobem Gewebe.
	60	Knopfannähprogramm	Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.
	61	Öse mit kleinem Zickzack	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.
	62	Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten.

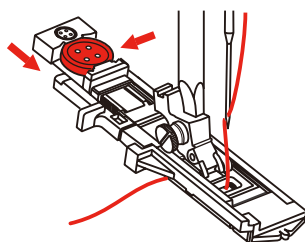
9.2 Knopflöcher markieren

- > Positionen des Knopfloches auf dem Stoff markieren.
 - Die maximale Knopflochlänge beträgt 3 cm (1 3/16 inch). (Summe aus Durchmesser + Dicke des Knopfes.)
- > Die Grösse des Knopfloches wird durch den in die Knopfhalterplatte eingesetzten Knopf bestimmt.

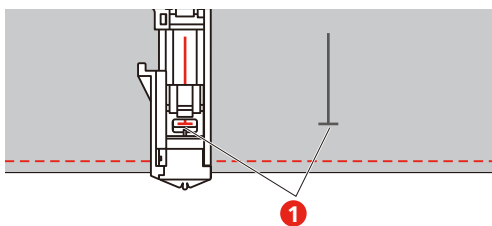


9.3 Knopfloch automatisch nähen

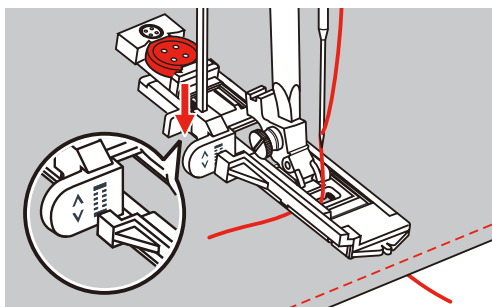
- > Knopflochschlittenfuss (RJ) montieren.
- > Knopfhalterplatte herausziehen und Knopf einsetzen.
- > Faden durch das Loch im Nähfuss führen und dann unter den Fuss legen.
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Knopflochstich wählen.



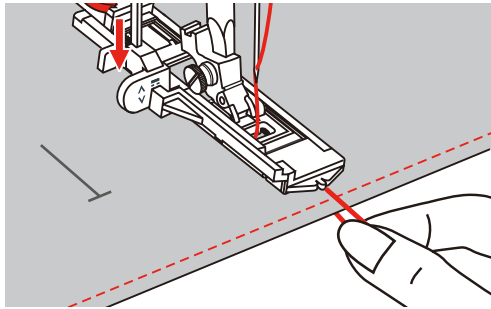
- > Stichbreite und Stichlänge auf die gewünschte Breite und Dichte einstellen.
- > Stoff so unter dem Nähfuss positionieren, dass die Markierung der Mittellinie auf den Startpunkt (1) ausgerichtet ist.



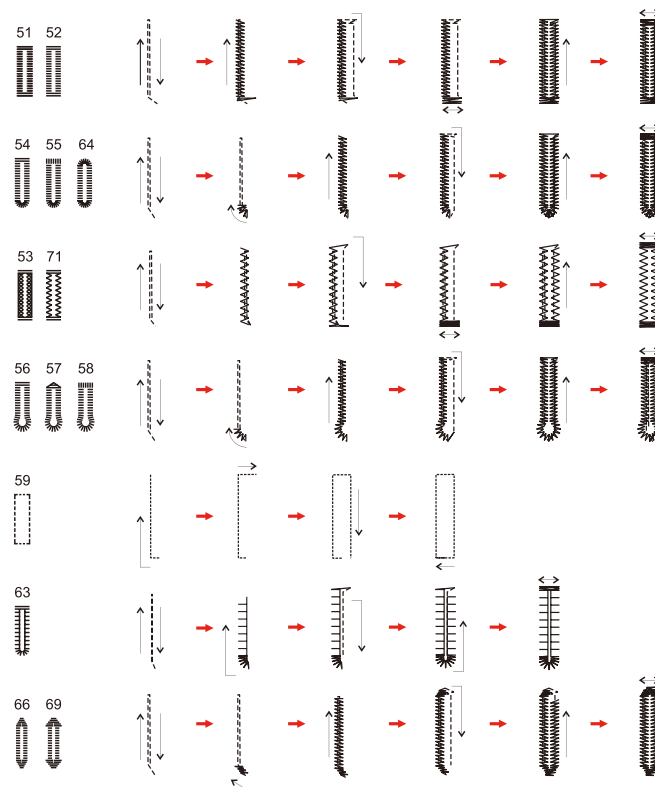
- > Taste «Start/Stop» drücken.
 - Während der Knopflochhebel angehoben ist, zeigt das Display eine Fehlermeldung an, den Knopflochhebel zu senken.
- > Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen, bis er einrastet.



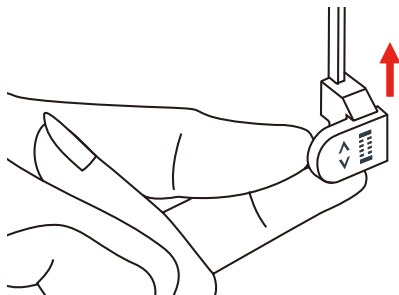
- > Oberfaden senkrecht zum Knopflochschlittenfuss halten und mit dem Nähen beginnen.
- Nachdem das Knopfloch genäht wurde, näht die Maschine vor dem Anhalten automatisch einen Sicherungsstich.



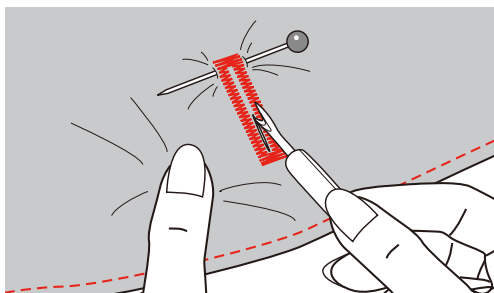
- Die Knopflöcher werden wie abgebildet von der Vorderseite des Nähfusses nach hinten genäht.



- > Nähfuss anheben und Faden abschneiden.
- > Nach dem Nähen des Knopfloches, Knopflochhebel bis zum Anschlag anheben.



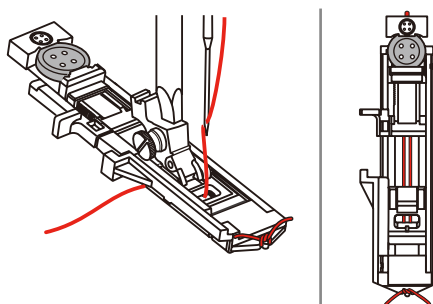
- > Knopfloch aufschneiden und darauf achten, dass auf beiden Seiten nicht in die Raupennaht geschnitten wird. Eine Nadel als Anschlag am Riegel verwenden, damit nicht zuviel geschnitten wird.



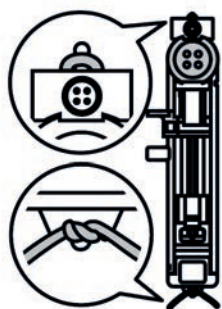
9.4 Knopfloch verstärken

Beim Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff einen schweren Faden oder eine Kordel unter den Knopflochfuss haken.

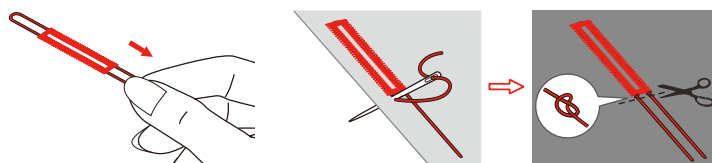
- > Knopflochschlittenfuss (RJ) montieren.
- > Knopfhalterplatte herausziehen und Knopf einsetzen.
- > Faden durch das Loch im Nähfuss führen und dann unter den Fuss legen.



- > Die beiden Fadenenden an die Vorderseite des Nähfusses einhaken und in die Rillen einführen und dort vorübergehend binden.
- > Stichbreite und Nähbreite einstellen.

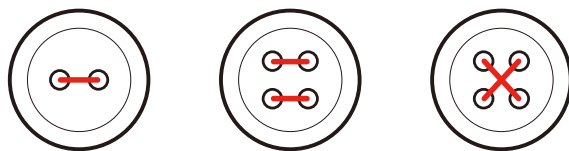


- > Nähfuss absenken und Knopfloch nähen.
 - Das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupe übernäht.
- > Garneinlagegeschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet.
- > Garneinlage-Enden mit der Handnähnaedel auf die Rückseite ziehen und verknoten oder vernähen.



9.5 Knopf annähen

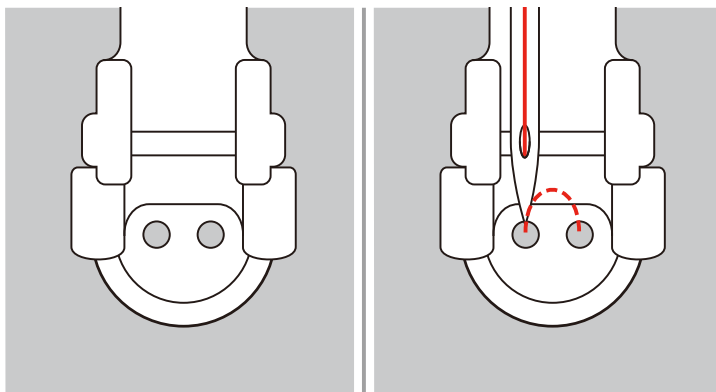
Mit dem Knopfannähprogramm lassen sich Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern, Druckknöpfe oder Schnappverschlüsse annähen. Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden. Bei einem Knopf mit 4 Löchern sollte zuerst über die vorderen Löcher genäht werden.



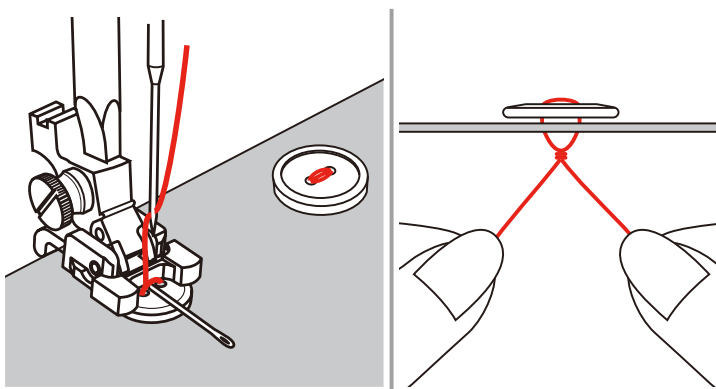
Beim Knopfannähprogramm sticht der erste Vernähstich immer in das linke Loch des Knopfes.



- > Knopfannähfuss (RC) montieren.
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Transporteur absenken.
- > Knopfannähprogramm Nr. 60 wählen.
- > Knopf auf dem Nähprojekt einpassen.
- > Den Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren. Wenn nötig, Stichbreite ändern.



- > Fäden bei Nähbeginn festhalten.
 - Die Maschine näht das Knopfannähprogramm und stoppt automatisch.
 - Wenn ein Schaft benötigt wird, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.
- > An beiden Unterfäden ziehen, bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind.
- > Fäden von Hand verknoten.



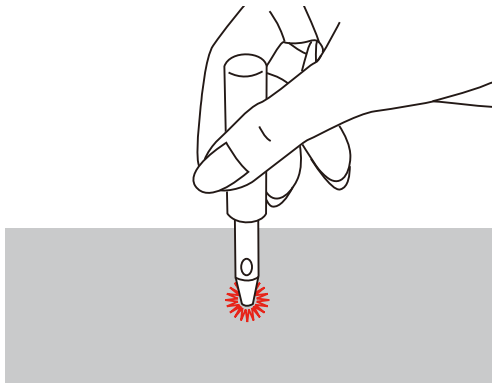
9.6 Öse nähen



Öse zur besseren Stabilität 2-mal nähen.

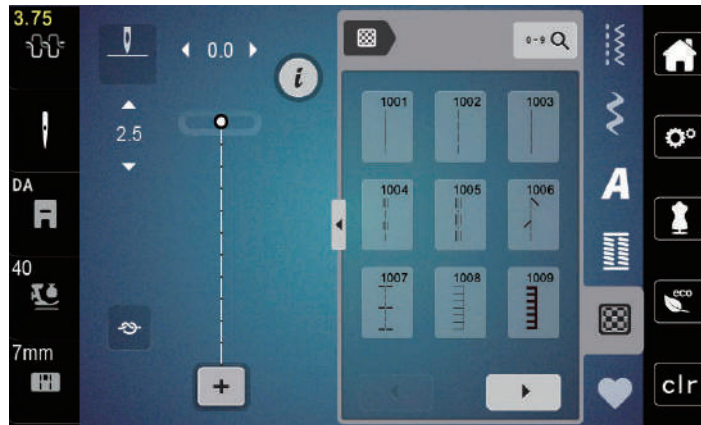


- > Zickzack-Fuss (DA), Stickfuss (JK) oder offener Stickfuss (DN) (Sonderzubehör) montieren.
- > Feld «Knopflöcher» drücken.
- > Ösenprogramm Nr. 61 oder Nr. 62 wählen.
- > Um die Ösengröße zu verändern, «Multifunktionsknopf oben» oder «Multifunktionsknopf unten» drehen.
- > Ösenprogramm nähen.
 - Die Maschine stoppt automatisch am Ende des Ösenprogramms.
- > Öse mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen aufschneiden.





10 Quilten

10.1 Übersicht Quiltstiche



Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1001	Quilten, Vernähprogramm	Zum Vernähen am Nähbeginn und Nähende mit kurzen Stichen vorwärts.
	1002	Quilten, Geradstich	Geradstich mit 2 mm Stichlänge, zum Zusammennähen von Patchworkteilen.
	1003	Patchworkstich/ Geradstich	Geradstich mit 3 mm Stichlänge.
	1004	Handquiltstich 1005, 1030, 1034, 1035	Handstichimitation zum Nähen mit Monofilfaden.
	1006	Dekorativer Quiltstich Variationen 1007, 1010-1012, 1015-1019, 1025-1027, 1031-1032	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.
	1008	Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1009	Zweifacher Pariserstich	Zum Applizieren und Aufnähen von Zierbändern.
	1013	Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
	1014	Zweifacher Pariserstich dual	Zum Nähen an der Kante zwischen zwei Applikationen, "Crazy Patchwork".
	1020	Federstich Variationen 1021-1023	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

Stichmuster	Stichnummer	Name	Beschreibung
	1024	Stipplingstich/ Mäanderquiltstich	Mäanderstichimitation.
	1029	Federstich 1028, 1033	Für "Crazy Patchwork" und Verzierungen.

10.2 Vernähprogramm im Quilten



- > Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Quiltstichmuster Nr. 1001 wählen.
- > Fussanlasser drücken.
 - Die Maschine näht bei Nähbeginn automatisch 5 kurze Stiche vorwärts.
- > Naht in gewünschter Länge nähen.
- > Taste «Vernähen» drücken.
 - Die Maschine näht automatisch 5 kurze Stiche vorwärts und stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms.

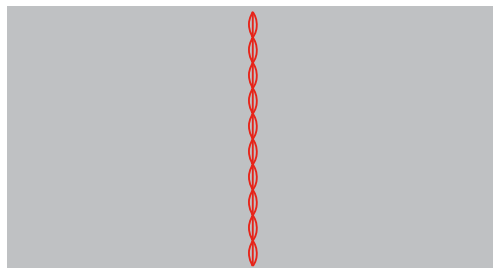


10.3 Handquiltstiche nähen

Handquiltstiche sind für alle Stoffe und Nähprojekte geeignet, die wie handgenäht aussehen sollen. Es ist empfehlenswert, beim Oberfaden einen Monofilfaden und beim Unterfaden einen Stickfaden zu verwenden. Die Geschwindigkeit sollte gering gehalten werden, um das Reißen des Monofilfadens zu verhindern. Bei Bedarf kann die Oberfadenspannung und die Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich angepasst werden.



- > Stickfuss (JK) / Zickzack-Fuss (DA) montieren.
- > Feld «Quiltstiche» drücken.
- > Handquiltstich Nr. 1004, 1005 wählen.
- > Bei Bedarf Oberfadenspannung und Balance dem Nähprojekt und dem gewünschten Quiltstich anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stop» drücken.



10.4 Quiltarbeiten frei führen



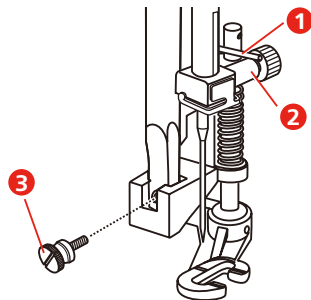
Quilthandschuhe (Sonderzubehör) mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Stoffs.

Es ist empfehlenswert, den Anschiebetisch (Sonderzubehör) und den Kniehebel zu verwenden. Beim Freihandquiltten ist es vorteilhaft, von der Mitte nach aussen zu quilten und den Stoff mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten zu führen, bis das gewünschte Muster entsteht. Das Freihandquiltten und das Stopfen basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

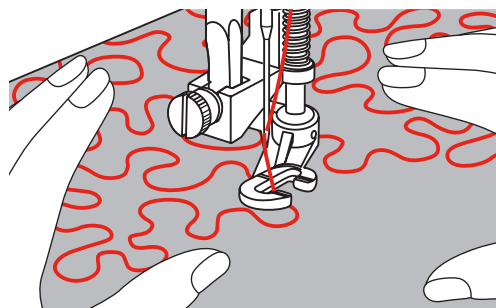
Beim Mäanderquiltten werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt. Die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und dürfen sich nicht überkreuzen.

Voraussetzung:

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite sind gut aufeinander gesteckt oder geheftet.
- > Tansporteur absenken.
- > Freihandstickfuss (RX) an der Nähfussstange befestigen.
 - Der Stift (1) sollte auf der Oberseite der Nadelklemmschraube (2) aufliegen.
- > Freihandstickfuss (RX) von unten mit dem Zeigefinger fest andrücken und Schraube (3) anziehen.



- > Feld «Nutzstiche» drücken.
- > Geradstich Nr. 1 wählen.
- > Bei Bedarf die Oberfadenspannung dem Nähprojekt anpassen.
- > Um die Maschine zu starten, Fussanlasser oder die Taste «Start/Stopp» drücken.
- > Um den Stoff wie in einem Rahmen zu führen, beide Hände nahe beim Nähfuss halten.
- > Stoff langsamer führen, wenn der Faden obenauf liegt.
- > Stoff schneller führen bei Knötchenbildung auf der Rückseite.



11 Anhang

11.1 Pflege und Reinigung

Reinigungs- und Pflegeintervalle

Um die Funktionsfähigkeit und die Nähqualität der Maschine sicherzustellen, muss die Maschine regelmässig gereinigt und gepflegt werden. Die Intervalle zur Reinigung und Pflege der Maschine sind abhängig von verschiedenen Faktoren, wie verwendete Stoffe und Fäden.

Als Hinweis, die Maschine zu reinigen, wird alle 500.000 Stiche eine Meldung angezeigt.

Als Hinweis, die Maschine warten zu lassen, wird nach 4.000.000 Stiche nach einem Service eine Meldung angezeigt.

Display reinigen

- > Display im ausgeschalteten Zustand mit einem weichen, leicht feuchten Microfaser-Tuch abwischen.

Transporteur reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte von Zeit zu Zeit entfernen.

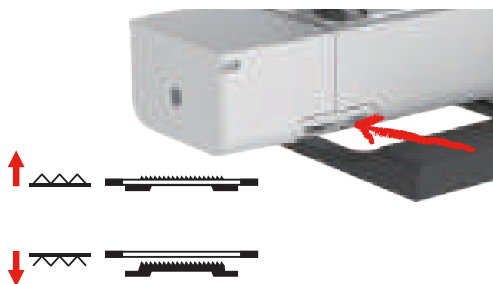


Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Nähfuss nach oben stellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nähfuss und Nadel entfernen.
- > Transporteur senken.



- > Stichplatte entfernen.
- > Transporteur mit dem Pinsel reinigen.

Greifer reinigen



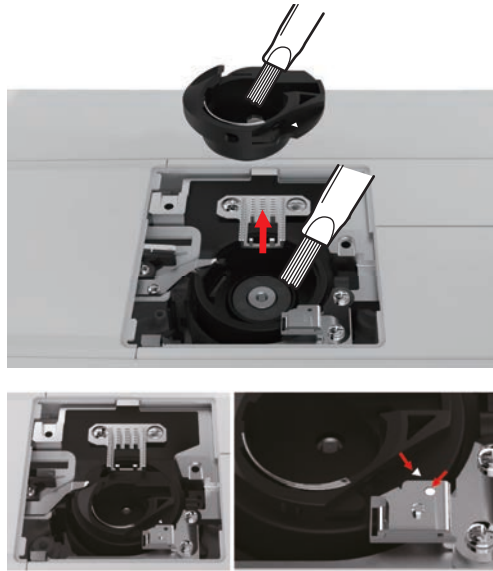
Elektrisch betriebene Komponenten

Verletzungsgefahr an Nadel und Greifer.

- > Nähfuss nach oben stellen.
- > Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

- > Nadel und Nähfuss entfernen.
- > Stichplatte entfernen.
- > Spulenkapsel mit einem Pinsel reinigen.

Hinweis: Die Markierungen der Spulenkapself und der Stichplatte müssen gleich ausgerichtet sein.



Nadelstange ölen

Die Nadelstange bewegt sich ohne Schmierung möglicherweise nicht reibungslos. Wird die Maschine häufig benutzt, sollte die Nadelstange alle 6 Monate geölt werden, um eine Blockierung zu verhindern.

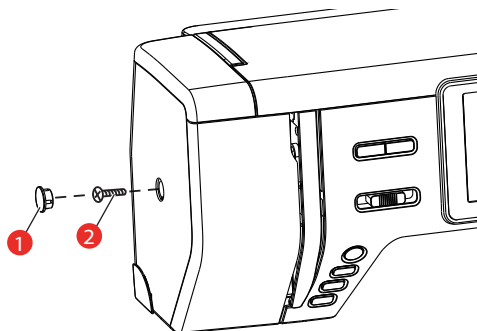


Elektronisch angetriebene Komponenten

Verletzungsgefahr in der Nähe der Nadelstange.

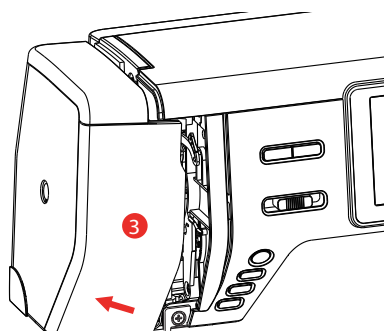
> Maschine ausschalten und vom Stromnetz trennen.

> Die Schutzkappe (1) und die Schraube (2) entfernen.

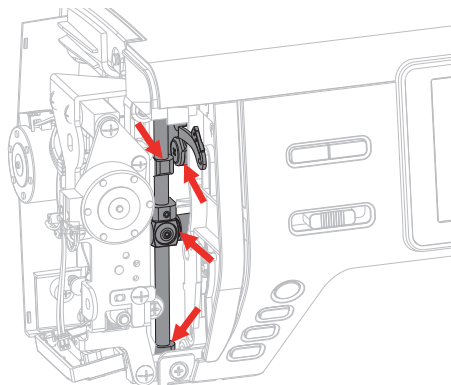


> Ständerkopfabdeckung (3) entfernen.

– Nach dem Entfernen der Ständerkopfabdeckung auf die beweglichen Teile achten.



> Einen Tropfen Öl auf den Bewegungsmechanismus der Nadelstange geben, einschliesslich der Kurbelstange/Nadelstange, Nadelstangenhalter und Nadelstangenträger (Öl auf die mit einem Pfeil markierten Stellen auftragen).



> Nähfuss entfernen.

> Das Handrad einige Male drehen und überschüssiges Öl mit einem Tuch entfernen.

> Ständerkopfabdeckung montieren.



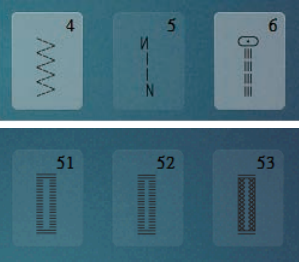

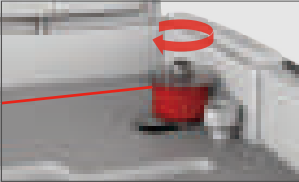
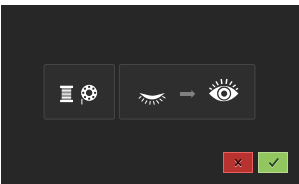
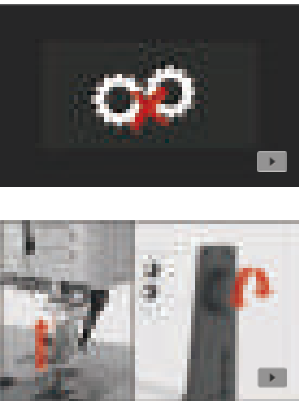
11.2 Störungsbehebung

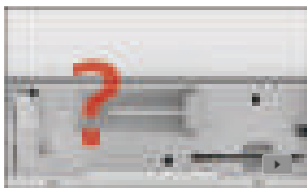
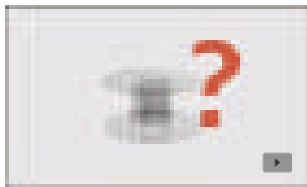



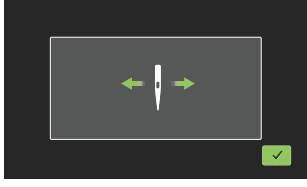
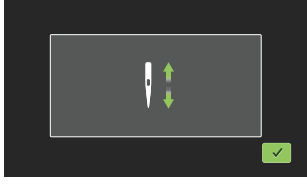
Störung	Ursache	Lösung
Ungleichmässige Stichbildung	Oberfaden zu fest/zu locker.	> Oberfadenspannung einstellen.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln und sicherstellen, dass eine neue BERNINA Qualitätsnadel verwendet wird.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA Qualitätsnadel verwenden.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Staub oder Fadenreste unter der Spannungsfeder der Spulenkapsel.	> Greifer reinigen.
Fehlstiche	Falsche Nadel.	> Nadeln des Nadelsystems 130/705H verwenden.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
	Schlechte Nadelqualität.	> Neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden.
	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Falsche Nadelspitze.	> Nadelspitze der textilen Struktur des Nähprojekts anpassen.
Nahtfehler	Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben.	> Gefalteten, dünnen Stoff (keine Aussenkanten verwenden) mehrmals durch die Fadenspannscheiben ziehen.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Faden im Greifer eingeklemmt.	> Oberfaden und Unterfadenspule entfernen, Handrad von Hand vor- und zurückdrehen und Fadenreste entfernen.
	Nadel-Faden-Verhältnis falsch.	> Nadel-Faden-Verhältnis überprüfen.


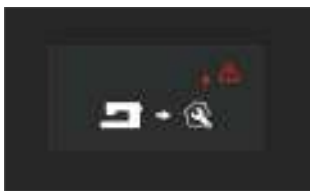
Störung	Ursache	Lösung
Oberfaden gerissen	Falsches Nadel-Faden-Verhältnis.	> Nadel der Fadenstärke anpassen.
	Oberfadenspannung zu fest.	> Oberfadenspannung reduzieren.
	Falsch eingefädelt.	> Neu einfädeln.
	Schlechte Fadenqualität.	> Qualitätsfaden verwenden.
	Stichloch in der Stichplatte oder Greiferspitze beschädigt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
Unterfaden gerissen	Spule ist nicht richtig eingesetzt.	> Spule herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. – Der Faden sollte leicht laufen.
	Spule ist falsch gespult.	> Spule untersuchen und richtig spulen.
	Stichloch in der Stichplatte beschädigt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren, um die Beschädigungen beseitigen zu lassen. > Stichplatte wechseln.
	Nadel stumpf oder krumm.	> Nadel wechseln.
Nadelbruch	Nadel falsch eingesetzt.	> Nadel mit der flachen Seite nach hinten bis zum Anschlag in den Nadelhalter einführen und festschrauben.
	Stoff wurde gezogen.	> Stoff gleichmässig führen.
	Dicker Stoff wurde geschoben.	> Passenden Nähfuss, z. B. Jeansfuss Nr. 8, für dicken Stoff verwenden. > Höhenausgleich für dicke Nahtstellen verwenden.
	Verknoteter Faden.	> Qualitätsfaden verwenden.
Display reagiert nicht	Kalibrierungsdaten falsch.	> Maschine ausschalten. > Maschine einschalten und gleichzeitig die Tasten «Nadel links/rechts» drücken und gedrückt halten. > Display neu kalibrieren.
	eco-Modus eingeschaltet.	> Feld «eco-Modus» drücken.
Stichbreite nicht verstellbar	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	> Nadel wechseln. > Stichplatte wechseln.

Störung	Ursache	Lösung
Geschwindigkeit zu gering	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen.
	Einstellungen im Setup-Programm.	> Nähgeschwindigkeit im Setup-Programm einstellen. > Geschwindigkeitsregler einstellen.
Maschine startet nicht	Unvorteilhafte Raumtemperatur.	> Maschine 1 Stunde vor Nähbeginn in einen Raum mit Zimmertemperatur stellen. > Maschine anschliessen und einschalten.
	Maschine defekt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren.
Licht der Taste «Start-/Stopp» leuchtet nicht	Licht defekt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren.
Nählicht und Freiarmlicht leuchten nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Nählicht defekt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren.
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Oberfadenwächter defekt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren.
Unterfadenüberwachung reagiert nicht	Einstellungen im Setup-Programm.	> Im Setup-Programm einschalten.
	Unterfadenwächter defekt.	> bernette-Fachhändler kontaktieren.

11.3 Fehlermeldungen

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Stichnummer existiert nicht.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Auswahl der Stichmuster im Kombinationsmodus nicht möglich.	> Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben.
	Stichnummer kann im Kombinationsmodus nicht gewählt werden.	> Andere Stiche auswählen.
	Ausgewählte Nadel und Stichplatte können nicht zusammen verwendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> > Überprüfen, ob die korrekte Nadel und Stichplatte montiert ist. > Nadel auswechseln und in der Benutzeroberfläche auswählen. > Stichplatte wechseln und in der Benutzeroberfläche auswählen.
	Die Spuleinheit ist eingeschaltet.	> Spuleinheit ausschalten.
	Fadenwächter ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> > Um beide Fadenwächter einzuschalten, Feld «Bestätigen» drücken. > Um die Fadenwächter ausgeschaltet zu lassen, Feld «Abbrechen» drücken.
	Hauptmotor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht. > Stichplatte entfernen. > Fadenreste entfernen. > Greifer reinigen. > Greifer entfernen und sicherstellen, dass auf dem magnetischen Greiferrücken keine abgebrochene Nadelspitzen haften.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Oberfaden ist aufgebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> > Neue Garnrolle einsetzen. > Neu einfädeln.
	Oberfaden ist gerissen.	<ul style="list-style-type: none"> > Neu einfädeln.
	Unterfaden ist aufgebraucht.	<ul style="list-style-type: none"> > Leere Spule entfernen, neu aufspulen und einfädeln.
	Einfädelhebel ist nicht angehoben.	<ul style="list-style-type: none"> > Einfädelhebel anheben.
	Der Knopflochhebel berührt den Knopflochschlittenfuss (RJ) nicht.	<ul style="list-style-type: none"> > Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen, bis er hinter der Halterung einrastet.
	Knopflochhebel ist nicht nach unten gezogen. Der Transporteur ist versenkt.	<ul style="list-style-type: none"> > Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten ziehen, bis er hinter der Halterung einrastet. > Transporteur anheben.
	Nadel bewegt sich seitwärts.	Wenn die Stichplatte ausgewechselt wird, erscheint dieses Bild, da sich die Nadel wahrscheinlich bewegt.
	Nadel bewegt sich nach oben.	<ul style="list-style-type: none"> > Überprüfen, ob sich keine Fremdgegenstände in der Nähe der Stichplatte befinden. > Um die Nadel hochzustellen, Feld «Bestätigen» drücken.

Anzeige auf dem Display	Ursache	Lösung
	Mit der Maschine wurden seit dem letzten Hinweis zur Reinigung 500.000 Stiche genäht.	<ul style="list-style-type: none"> > Maschine reinigen. > Um nach dem Einschalten der Maschine erneut auf die Reinigung hingewiesen zu werden, Feld «Abbrechen» drücken.
	Die Maschine hat seit der letzten Wartung durch einen bernette-Fachhändler eine Stichanzahl von 4.000.000 erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> > bernette-Fachhändler kontaktieren, um die Maschine warten zu lassen. > Um nach dem Einschalten der Maschine erneut auf die Wartung hingewiesen zu werden, Feld «Abbrechen» drücken.

























11.4 Technische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Nählicht (LED)	300, 2	mA, Watt
Maximale Geschwindigkeit	Nähmodus: 1000	Stiche pro Minute
Masse (B × T × H)	509 × 199,8 × 314,3	mm
Gewicht	10	kg
Energieverbrauch	100	W
Eingangsspannung	100 – 240	V
Schutzklasse (Elektrotechnik)	Schutzklasse II	


















12 Übersicht Muster

12.1 Übersicht Stichmuster

Nutzstiche

























1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 	8 	9 	10 	11 
12 	13 	14 	15 	16 	17 	18 	19 	20 	21 	22 
23 	24 									

Knopflöcher

51 	52 	53 	54 	55 	56 	57 	58 	59 	60 	61 
62 	63 	64 	66 	69 	71 					

Dekorstiche

Satinstiche

101 	102 	103 	104 	105 	106 	107 	108 	109 	110 	111 
112 	113 	114 	115 	116 	117 	118 	119 	120 	121 	122 
123 	124 									

Kreuzstiche

125	126	127	128	129	130	131	132			
















Naturstiche

133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	




































Geometrische Stiche

154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164
165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186
187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197
198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208
209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	

Jugendstiche

219 	220 	221 	222 	223 	224 	225 	226 	227 	228 	229 
230 	231 	232 	233 							

Quiltstiche

1001 	1002 	1003 	1004 	1005 	1006 	1007 	1008 	1009 	1010 	1011 
1012 	1013 	1014 	1015 	1016 	1017 	1018 	1019 	1020 	1021 	1022 
1023 	1024 	1025 	1026 	1027 	1028 	1029 	1030 	1031 	1032 	1033 
1034 	1035 									

Index

A

Alphabete 75

D

Dekorstiche 73

Display kalibrieren 44

Displayfarbe einstellen 43

Displayhelligkeit einstellen 44

E

eco-Modus verwenden 47

Einfädeln vorbereiten 30

F

Fadenablaufscheibe einsetzen 21

Fehlermeldungen 93

Firmwareversion prüfen 45

G

Garnrolle einsetzen 23

Geschwindigkeit regulieren 51

Greifer reinigen 87

Grundeinstellungen wiederherstellen 45

K

Kantenlineal montieren 26

Kniehebel montieren 20

Knopflöcher 77

Kombinationsmodus 54

N

Nadel nach oben/unten stellen 21

Nadel wechseln 27

Nadel, Faden, Stoff 16

Nadel-Faden-Verhältnis 18

Nadelstopp oben/unten (permanent) einstellen 28

Nähberater aufrufen 47

Nähfussdruck einstellen 27

Nähfusshalter wechseln 25

Nähfussposition mit dem Kniehebel einstellen 25

Nähfusssohle in der Benutzeroberfläche anzeigen 26

Nähfusssohle montieren 25

Nähfusssohle entfernen 25

Nählicht einstellen 44

Nutzstiche 60

O

Oberfaden einfädeln 30

Oberfadenspannung einstellen 38

Oberfadenwächter einstellen 43

Obertransport 50

P

Pflege und Reinigung 87

Q

Quilten 84

R

Rückwärtsnähen 41

S

Sicherheitshinweise 4

Spulennetz verwenden 22

Stichmuster wählen 49

Stichmusterkombination speichern 57

Stichplatte in der Benutzeroberfläche prüfen 29

Stichplatte wechseln 28

Stoffdicke messen 42

Störungsbehebung 90

Symbolerklärung 7

T

Technische Daten 95

Ton ein/aus 44

Transporteur anheben oder absenken 24

Transporteur reinigen 87

U

Übersicht Stichmuster 96

Umweltschutz 6

Unterfaden aufspulen 35

Unterfaden einfädeln 36

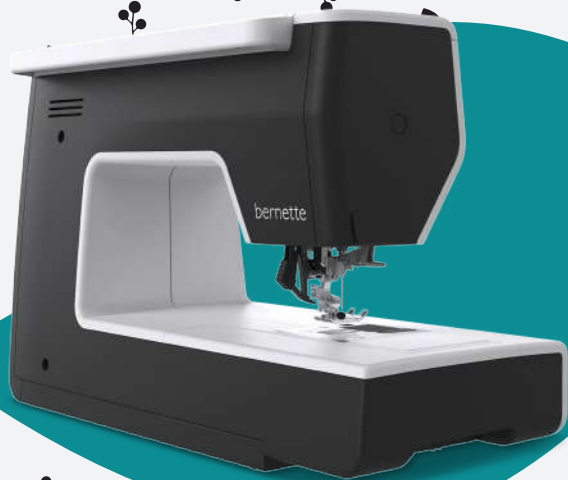
Unterfadenwächter einstellen 43

V

Vernähstiche einstellen	38
-------------------------------	----

Z

Zweiter Garnrollenhalter	22
Zwillingsnadel einfädeln.....	33



www.mybernette.com/b77

© BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com